

Wiesbadener Tagblatt.

Zufolge: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Bfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Sarmontzeile oder
deren Raum 15 Bfg.
Reklamen die Betitzeile 30 Bfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 112.

Samstag den 14. Mai

1887.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,

(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5 77

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 5677

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Kindergarten!

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen nimmt entgegen

12204

Die Vorsteherin W. Kunz, geb. Groos.

Das Neueste für die Saison in Glacé-, Seide,
soidenen und fil de pers-Handsuhen, glatt
und durchbrochen, in allen Farben und großartiger
Auswahl.

Gg. Schmitt, Langgasse 9,
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Ein Posten 4 knöpfige seidene Handsuhe,
gute Qualität, per Paar 1 Mark. 9469

Confirmanten-Handschuhe.

Vorhangspitzen und Vorhangtüll

zum Ausbessern äusserst billig bei

Georg Wallenfels,
33 Langgasse 33.

13346

15 Herren-Paletots 15
Mk. Mk.

in modernen Stoffen und neuesten Façons
empfehl in grösster Auswahl

Jean Martin,

47 Langgasse 47. 105

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfehl sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu mäßigen Preisen. 7768

Das Kinder-Garderobe- und Damen-Wäsche-Geschäft von A. Kloninger

befindet sich wie bisher gr. Burgstraße 7, jedoch
2. Etage, und wird daselbst der Restbestand des Laden-
Geschäftes, besonders fertige Wäsche, Kinderkleider,
Güthen, Morgenhauben, Rüschen u. zu jedem
Preise abgegeben. 7378



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinonem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellofen Sitz und solide
Arbeit. 3236

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

5681

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Heute

Samstag den 14. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr
kommen im Auktionslocale

Neugasse 9

300 Paar Herren-, Damen-, Mädchen-
und Kinderstiefeln

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung à tout
prix zur Versteigerung.

Die Auktionatoren:
Bender & Cie.

356

W. Petri, Koch,

7 Mühlgasse 7,

empfehl den Rest von **Conserven, Erbsen, Bohnen,
Tomaten und Champignons** in 1/1, 1/2 und 1/4 Dosen
zum Fabrikpreis. 16834

Grieskuchen, frische, sind jeden Samstag zu
haben Römerberg 27. 16860



Empfehle frischgeschossenes
Rehwild,

Rehziemer

im Ausschnitt,

Rehkeulen, Rehbügel,

sowie alle Arten deutsches,
franzöf. und italienisches
Geflügel in reicher Aus-
wahl, ferner neue Kar-
toffeln, Gurken,
Spargel zu den billigsten
Tagespreisen.



Joh. Häfner W^{we.}

5 Mühlgasse 5. 16885



Prima Pferdefleisch,

Kochfleisch mit Knochen 16 Pf. per Pfd.,
Bratenfleisch ohne Knochen 25 Pf. per Pfd.,
empfehl

16849

M. Drese. 1 Hochstätte 1.



Empfehle frischen Rheinsalm, Elbsalm, feinste
Ostender Seezungen, Steinbutten,
Matrelen, Weißlinge (Merlans), echte Egmonder Schellfische, Fluß-
Bander und Hechte, frische Maifische u. zu billigsten Preisen.

J. Wolter, Seefisch-Handlung,

16873

10 Mauergasse 10.

Concentrirter Citronensaft,

aus den Bestandtheilen der frischen Citrone,
1 Flacon entsprechend Saft von 15 Früchten = 65 Pfg.
Depôt in der Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

16848 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Epinal zu haben Adlerstraße 33.

16661

Vorzügl. Packfisten zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 3105

Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende Gardinen-
Wäscherei, -Färberei und -Spannerei nebst den neuesten,
verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

16876 **C. Reuter, Ronisenplatz 7.**

Max Elb's Naphthalinblätter,

per Blatt 8 Pfg., 10 Blatt = 60 Pfg.

Haupt-Depôt bei **Wilh. Hch. Birck,**

16869

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Güte werd- n schön und bill g garnirt Metzgergasse 35. I. 16831

Ankauf von neuen und getragenen Herren- und
Damenkleidern, Möbel, Koffern, Uhren
u. dergl. zu den höchsten Preisen.

16829

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in
Nußbäumen gebe preiswürdig ab.

16837 **Fried. Rohr, Taunusstraße 16.**

Ein gutes Bett, 4 kleine Sessel (Neb-zug wahlbar),
1 gewöhnl. Sopha, sowie 1 polirte Bettstelle mit Koffhaar-
matraze und Keil weit unter Preis zu verkaufen
Schulgasse 2, I. 16886

Kinderwagen, gwerhalten, zu verkaufen. Näh.
Bellrißstraße 13. Laden. 16878

Ein gebr. Kinderwagen und ein Küchentisch billig
zu verkaufen Bellrißstraße 39, Parterre links. 16633

Ein fünfarmiger Bronze-Lüster billig abzugeben
Rheinstraße 11, 1 Treppe. 16797

Ein schöner Ziehfarren mit Kasten (auch für Schreiner
oder Tapeziree passend) billig zu verkaufen H. Schwalbacher-
straße 4 bei Bree. 16892

Zwei schöne Oleander zu verk. Philippstraße 21. 16802

Sunde werden gewaschen und billig geschoren. K. Exp. 16893

Verloren, gefunden etc.

5 Mark Belohnung.

Verloren eine längliche **Smalle-Brosche** mit Aufschrift:
„For ever“. Abzugeben bei **Juwelier Herz.** 16821

Verloren am 12. Mai zwischen 10 und 11 Uhr von
der Wilhelmstraße bis zum Rhein-Bahnhof ein **Pince-nez**
mit goldenem **Kettchen**. Gegen Belohnung abzugeben
Wilhelmstraße 38 im ersten Stock. 16820

Verloren am Freitag auf dem Wege von der Lehrstraße
nach dem Schulberg, Schützenhofstraße, Langgasse, Marktstraße
bis zur Bahnhofstraße ein **Zwicker** mit goldener Kette. Ab-
zugeben gegen Belohnung Suisstraße 22, Parterre. 16894

15 Mt. Belohnung.

Verloren vom Curhaus bis Grünweg eine silberne **Geldbörse**
mit ca. 50 Mt. Inhalt. Der Finder erhält gegen Rückgabe
obige Belohnung Adelhandstraße 2, Parterre. 16871

Gefunden eine kleine **Börse** mit etwas Geld in der Um-
gebung des Curparks. Der Eigentümer wolle sich legitimiren
im „Römerbad“, Zimmer No. 26. 16870

Vertauscht

vorige Woche 1 **Commer-Heberzieher** (oliv) mit Sammt-
tragen. Umzutauschen Rheinbahnstraße 2, Parterre. 16890

Ein **schwarzer Epis** mit weißer Vorderpfote, auf den
Namen „Fido“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen gute
Belohnung abzugeben Bierstädterstraße 6. 16857

Ein grauer **Mops** zugel. Abz. Steingasse 8. 16674

Saalgasse 18 wird altes Schuwerk zu kaufen gesucht. 16809

Ein großer Kleiderschrank für 35 Mt. und ein Sessel zu verkaufen Wöhlstraße 22, erste Etage rechts. 16829

Ein großes, gebrauchtes Billard ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 16835

Ein Kinderwagen, gut erhalten, sowie alte Kleider und dergl. zu verkaufen. Näh. Exped. 16833

Ein noch wenig gebrauchter Kinderwagen (Sitz- und Siegewagen) billig abzugeben Dohheimerstraße 7. 16793

Zwei Spiegelscheiben, 1,34 Meter breit, 2,80 Meter hoch, mit Rolläden sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7. 16832

Eine kleine Eismaschine zu kaufen gesucht bei Feilbach, Commissionär. 16866

Eiskasten, 1 Mt. 80 Ctm. lang, 75 Ctm. breit, zu verkaufen Michelsberg 20 im Hof. 16888

4 Kasten Buchen-Schneidholz à Kasten 26 Mt. zu verkaufen bei J. Hennemann, Emserstraße 25, Str. 16839

Ein neuer, schöner Stoppfarrn bill. zu verk. Hochstr. 2. 16812

Eine schlagende Amsel (Wildfang) zu verkaufen Adlerstraße 51, 1 Stiege hoch links. 16808

Speise zu verkaufen Marxstraße 17. 16670

Ein Waggon reiner Fuhdung zu verkaufen bei 16822 F. Ludwig, Schiersteinerlach.

Grube Dung zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein 20 jähriges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16880

Stellen suchen perfecte Herrschafts- und Hotelköchinnen, 5 Hotelzimmermädchen, 8 Mädchen von auswärts als solche allein durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 16891

Ein f. Hausmädchen, perfect im Schneideru und Bügeln, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16883

Eingef. Mädchen, Bayerin, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle d. Stern's Bur., Nerostraße 10. 16882

Ein tüchtiger, junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem größeren Manufacturwaaren-Geschäft absolviert hat und eben in einer Manufactur- und Colonialwaaren-Handlung thätig ist, sucht in Wiesbaden Stellung als Verkäufer oder Buchhalter, gleichviel welcher Branche, per 1. Juni oder später. Prima Referenzen. Gef. Offerten sub W. 29 an die Exped. 16874

Ein junger Mann von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener, Hausbursche zc. durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16881

Ein junger Mann sucht Stellung als Kutscher. Näh. bei Herrn Störzel, kleine Burgstraße 4. 16859

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Rockarbeiterin gesucht von Sophie Müller, Metzgergasse 2, II. 16858

Restaurations-Köchinnen geg. höh. Lohn sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 16876

Ein tücht., gew. Mädchen neben den Chef, mehrere Mädchen für größere Restaurants, ein tücht., kräft. Hausmädchen sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 (Cigarrenladen). 16875

Eine franz. Bonne für mit auf Reisen sofort gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 (Cigarrenladen). 16877

Gesucht 1 Engländerin als besseres Kindermädchen zu einem 4jähr. Töchterch., 2 Hotelköchinnen, 4 krft. Mädchen, 2 Waschmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 16864

Ein einfaches, gebiegenes Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Hellmündstraße 25, B. 16872

Ein Küchenmädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 16865

Ein braver, ehrlicher Junge als Hausbursche gesucht bei Louis Schild, Langgasse 3. 16879

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Billig zu verkaufen ein zweithür. Kleiderschrank, schön geschweift, für 26 Mt., ein einth. Kleiderschrank zum Abschlagen für 15 Mt., eine vierschubl. Kommode in Rußbaum für 25 Mt., ein Küchentisch für 4 Mt., eine eiserne Bettstelle mit Strohsack für 10 Mt., ein schöner, großer Fliegenschrank zum Verschließen für 10 Mt., ein vollständiges Bett für 65 Mt., Kanape, Stühle u. s. w. kleine Schwalbacherstraße 4, Thoreingang. 16884

Familien-Nachrichten.

Allen denen, welche an dem schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden, geliebten Mutter und Großmutter,

Frau **Philippine Schlosser**, geb. **Forst**,

so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenpenden sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, Paris, Frankfurt, im Mai 1887.

16418 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht per 1. Juli

ein Logis von 4-5 Zimmern in ganz ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter U. 372 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 59/5) 44

Angebote:

Emserstraße 10 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16476

Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16823

Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli (auch früher) zu vermieten. 16799

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc., Bel-Etage Langgasse, in unmittelbarer Nähe des Kranzplatzes, sehr geeignet für Confections- oder Pap-Geschäft, ist Abreise halber per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Central-Anstalts-Bureau der „Rhein. Bäder-Zeitung“. 16800

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Salon per 1. October zu verm. Adolphstraße 7. 16842

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, Bel-Etage. 16790

Zwei gutmöbl. Zimmer (1 St.) zu vm. Adlerstraße 31. 16833

Zwei schöne, möblirte Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf- und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel-Et. 16856

1 oder 2 möblirte Zimmer zu vermieten Philippsbergstraße 15, 2 Treppen hoch. 16803

Wohn- und Schlafzimmer, hübsch möblirt, zu vermieten Kirchgasse 23, Vorderhaus, 1 Tr. 16840

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 35, Frisch. 16847

E. schön möbl. Stübchen zu vm. W. Ulrichstraße 19, S., 2 Tr. 16887

Ein kleines Parterrezimmer mit separ. Eingang, für Bureau oder kl. Geschäft pass., zu vermieten Nerostraße 27. 16867

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 45. Näh. im Laden. 16841

Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. 16863

Im oberen Rheingau ist eine freundliche, gesunde Wohnung (15 Minuten vom Rhein) zu dem billigen Preis von 250 Mark abzugeben. Antheil am Garten. Näh. Exped. 16815

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Zurückgesetzte Knaben-Paletots,

für jedes Alter passend, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

105

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Das Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft von

seither **Oranienstrasse II,**
befindet sich jetzt

M. Bentz,

Dotzheimerstrasse 4, Part.

Vertreter der Tuch-Fabrik **C. & E. Hamm** in **Wipperfürth.**

10331

Gustav-Adolf-Verein.

Allen denen, welche uns bei der Erhebung unserer diesjährigen **Haus-Collecte** in so freundlicher Weise unterstützt haben, sowohl den Sammlern, insbesondere den Herren Lehrern, wie den Spendern von Gaben sprechen wir öffentlich unseren **Dank** aus und bitten diejenigen Mitglieder und Freunde unseres Vereins, welche etwa übergegangen worden sein sollten, ihren **Beitrag** an einen unserer Herren Pfarrer oder den Unterzeichneten nachträglich noch einzusenden.

Der geschäftsführende **Ausschuss:**

Bickel, 1. Pfarrer. **Dr. Fresenius**, Geh. Hofrath.

Fritze, Gymnasiallehrer. **Müller**, Hauptlehrer.

16805

Essen, Rentner.



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr:

Schauturnen

in der „Kaiser-Halle“.

Um allseitigen Besuche der unactiven Mitglieder bittet

147

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Heute Samstag Abends 9 Uhr
im Vereinslocale „Kaiser-Halle“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Ballotage;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) Wahl eines Dirigenten;
- 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die verehrlichen Mitglieder werden dringend gebeten, der wichtigen Tagesordnung wegen gefälligst präcise und zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand. 220



Wiesbad. Rhein- u. Tannus-Club.

Morgen Sonntag den 15. Mai:

Dritte Haupttour für 1887.

Lorch, Sauerthal, Sauerburg, Schönauer Höhe, Bornich, St. Goarshausen.

Abfahrt um 7 Uhr 10 Min. Morgens mit der Rheinbahn (Sonntagbillet St. Goarshausen). Gemeinschaftlicher Mittagstisch findet um 3¹/₂ Uhr im „Rassauer Hof“ in St. Goarshausen statt. (Frühstück ist mitzunehmen.)

57

12 Herren-Schlafröcke 12 Mk.

anfangend bis zu den hochfeinsten Qualitäten
bei

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

105

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.



7656

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.



H. Matthes jr.,

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), **Ecke, Berdux, Kuhse** etc.

10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Wilhelm Klotz,

Spiegelgasse No. 8. Herren-Schneider, Spiegelgasse No. 8.

zeigt hierdurch den Empfang **sämmtlicher Neuheiten** der Frühjahr- und Sommer-Saison an. 12185

Anfertigung nach Maass. — Reelle Bedienung.

Langgasse
47.

Jean Martin, Herren-Moden.

Langgasse
47.

— Täglicher Eingang —

von
Neuheiten in deutschen und ausländischen Stoffen.
Anfertigung nach Maass.

105

Wollene Culten.
Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 0075
Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.
Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.
Plumeauxstoffe.
Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.



Nur
Samstag
verkaufe zurückgesetzte und
fehlerhafte
Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe
zu sehr billigen Preisen.
R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596

1^a Fensterleder, Parthiewaare, extra gross, 50 Pf.
und 1 Mark per Stück,
1^a Putztücher, 90 x 60 Ctm. gross, gesäumt, per
Stück 30 Pf. (Dtzd. 3 Mk.),
Putzeimer & Zinkwannen, gross und stark,
1 Mk. u. 1.20 Mk.,
schwere lackirte Eimer 1.60 Mk.,
ferner Ausklopfer, Federstäuber und alle Bürsten- und Besen-
Waaren (Teppichbesen mit langem Stiel 50 Pf.)
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Kirchgasse 2. Caspar Führer, Marktstrasse 29.
Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie vielen Neuheiten
von Haushaltungs-Gegegenständen. 8308

Hiermit nehme ich die Beleidigung, die ich gegen J. Kuhn
gethan, zurück. **A. Schröder II. 16852**

Garantie für Haltbarkeit.

Handschuhe nach Maass
GANTS SUR MESURE GLOVES TO MEASURE
Geschmackvolle Ausführung. **Neueste Farben.**
Jean Paquet
HANDSCHUH-FABRIK
25, Langgasse, Wiesbaden
LAGER ALLE SORTEN HANDSCHUHEN, wie: seidene
fil d'écosse, tricot u. s. w. Hosenträger, Cravaten &c.
MADE IN GERMANY

Garantie für Sitz.

8906

Großer 11575
Schuhwaaren-Ausverkauf.
Wegen baldiger Geschäfts-Ver-
legung von Marktstraße 22 nach
3 Museumstrasse 3, „Hotel
Petersburg“, verkaufe ich, um den
Umzug zu erleichtern, von heute ab
sämmliche auf Lager habende **Schuhe**
und **Stiefel** zu und unter dem
Einkaufspreise.
Ludwig Schramm,
Marktstraße 22. Marktstraße 22.

Eine Parthie schöne Packlisten per Stück 50 u. 60 Pf.,
sowie 50 Kilo Zeitungen und eine fast neue Vogelbede
zu verkaufen Kirchgasse 47 im Cigarren-Laden. 16844

Die Eröffnung der kalten u. warmen Rheinbäder

zeigen hiermit ergebenst an

**L. Stumb's Nachfolger,
Siebrich a. Rh.**

Die Abfahrtsstelle befindet sich an der früher Stumb'schen
Bade-Anstalt. 1862

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (K. 1 Q.) 21

21 Anzeichnungen,
worunter

8 Ehrendiplome
und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche
ZEUGNISSE

der
ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.
Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Maus- und
Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Momberger,**
11244 Moritzstraße 7.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird
angenommen und schön und pünkt-
lichst besorgt **Steingasse 25, 1 St. r.**

Königliche Schauspiele

Samstag, 14. Mai. 104. Vorst. (149. Vorst. im Abonnement.)

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Plumenthal.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Köchy.
Prinz Karl Emil	Herr Reubke.
Erwin von Weibegg	Herr Bed.
Hertha, seine Gattin	Frl. v. Kola.
Siddy, ihre Schwester	Frl. Wpff.
Albrecht, Graf Bahlberg	Herr Rathmann.
Geheimrath Fabricius	Herr Bethge.
Baronin Brettenbach	Frl. Wpfe.
Oberst von Wendlingen	Herr Rudolph.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Neumann.
Baron Brendel	Herr Grobener.
Assessor Dreiwitz	Herr Holland.
Präsident Lehnhardt	Herr Dornewag.
Berner, Diener	Herr Schaeber.
Franz, Diener	Herr Brüning.

„Grand pas oriental“

(aus der Oper „Jean Cavalier“ von A. Langert),
arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von W. v. Kornakli,
Frl. Schraber und dem Corps de ballet.

Anfang 8¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, 15. Mai: Goldfische.

Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 13. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director **Grau**. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor **Harder**. — Nach Bestätigung des gegen zwei gewerksmäßige Bettler ergangenen schöffengerichtlichen Urtheils, welche der Landespolizeibehörde überwiesen waren, gelangte zur Verhandlung die Anklage wider den schon vielfach (wegen Diebstahls, Münzverbrechens, Körperverletzung u. s. w.) vorbestraften hiesigen Tagelöhner **Johann Koch**, dessen 15 jährige, ebenfalls schon zahlreich vorbestrafter Tochter **Wilhelmine** und die unberechtigter Haushälterin des Erstenannten, die schon mehrfach vorbestrafter **Elise M. von Erbenheim**. Im Frühjahr 1886 mußte die unberechtigter **Catharine F.**, welche damals bei dem Angeklagten **Koch** Kost und Wohnung hatte, eine 16 tägige Haftstrafe verbüßen. Als sie wegging, hatte sie ihre sämtlichen, bisher in einem offenen, unberechtigter Koffer aufbewahrten Kleidungsstücke im Gesamtwerte von 85 Mk. bei **K.** mit dessen Erlaubniß zurückgelassen. Aus der Haft zurückgekommen, überzeugte sie sich, daß ein Kleid, ein Mantel und ein Paar Strümpfe fehlten. Sie wandte sich hierüber an **K.**, welcher zugab, daß seine Haushälterin die Sachen bei einem Trödler in der Mauergasse für 7 Mk. verkauft habe; aber er wolle, verpriehe er, wenn sie keine Anzeige mache, dafür sorgen, daß die Sachen wieder eingelöst würden. Bald darauf hatte die **F.** abermals eine 10 tägige Haftstrafe zu verbüßen. Als sie danach ihre Sachen bei **K.** abholen wollte, war der ganze Koffer ausgeräumt und die Kleidungsstücke theils verkauft, theils verlegt. Später stellte sich heraus, daß auch die Tochter des **K.**, welche damals in Hochheim diente, ein Kleid für 6 Mk. angekauft hat, obgleich sie wußte, daß dasselbe mittelst einer strafbaren Handlung von ihrem Vater erlangt war. Sie wurde daher gleich der Mutter wegen Hehlerei angeklagt. Da aber doch durch die Beweisaufnahme nicht zur vollen Ueberzeugung des Gerichtshofes festgestellt werden konnte, daß sie Kenntniß von der Unterschlagung hatte, wurde sie freigesprochen. Die That der **Elise M.** wurde von dem Gerichtshof nicht als Hehlerei, wohl aber als Unterschlagung aufgefaßt und sie sowohl als der Tagelöhner **Johann K.** zu einer Gefängnißstrafe von je 4 Monaten verurtheilt; dem **K.** wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres abgesprochen. — Der Vorstand des „Turnvereins“ zu Hornau (Amts Königstein) hatte letzte Weihnachten ohne obrigkeitliche Erlaubniß eine Anspielung veranstaltet mit der Absicht, von dem ersten Reingewinne die von dem Turnvereine angeschafften Turngeräthe zu bezahlen. Wegen Lotterie-Vergehens wurde daher der Vorstand des Hornauer „Turn-Vereins“, bestehend aus 4 Hornauer Bürgern, in eine Geldstrafe von je 3 Mk. genommen, an deren Stelle im Unvermögensfalle je 1 Tag Gefängniß tritt. — Auch der Vorstand des „Turn-Vereins“ zu Kellheim (Amts Königstein), aus 4 Personen bestehend, muß ein Lotterie-Vergehen — der Fall liegt genau wie der vorhergehende — mit gleicher Strafe büßen. — Am Charfreitag dieses Jahres Abends gegen 6 Uhr erschien an dem Schalter des Haupt-Postamtes ein junger Mann und erkundigte sich, ob keine Geldsendungen für Herrn Apotheker **N.** vorlägen. Der dienstherrliche Postsecretär **M.** fragte darauf den jungen Menschen, ob er im Geschäft des Herrn **N.** sei. Da der Betreffende dies bejahte, handigte ihm der Postsecretär **M.** vier Postanweisungen ein, um sie von Herrn **N.** quittiren zu lassen. Kurz nach 6 Uhr kam der junge Mann wieder, legte die vier Quittungen vor und bat um Behändigung der auf die Postanweisungen lautenden Beträge — es waren 16 Mk. und einige Pfennig. Der Postsecretär sah sich die Quittungen an und bemerkte, daß sie die Unterschriften der Frau **N.** trugen. Dies veranlaßte ihn, dem Vorzeiger die quittirten Postanweisungen zurückzugeben, mit dem Bemerkten, er könne auf die Unterschrift der Frau **N.** die Beträge nicht auszahlen; Herr **N.** möge unterschreiben. Der junge Mann ging mit den Quittungen fort, kam nach einiger Zeit wieder und sagte zu dem Postsecretär, dem er die quittirten Post-Anweisungen behändigte, Frau **N.** wundere sich sehr, daß ihre Unterschrift nicht angenommen werde, in früheren Fällen hätten sich Postbeamte dessen nicht geweigert; überdies sei Herr **N.** verheirathet und komme erst in einigen Tagen zurück. Diese energische Rede brachte den Postsecretär schließlich doch zu dem Glauben, daß es mit der Unterschrift seine Wichtigkeit habe und behändigte dem Unbekannten den Betrag von etwa 16 Mk. Am folgenden Tag, als Herr **N.** persönlich auf die Post kam, fragte ihn der Postsecretär, ob er gestern vier quittirte Post-Anweisungen hergeschickt habe. Herr Apotheker **N.** mußte erklären, er wisse von der ganzen Sache nichts. Dem seinen Betrüger wurde nachgehört, und eines Tages glaubte der betreffende Postbeamte ihn in dem ihm zufällig begegnenden Ansläufer **Wilhelm Heinrich Otto S.** von Königswinter und in Frankfurt a. M. zuletzt wohnhaft, wiedergefunden zu haben, welcher sofort verhaftet wurde. Die Untersuchung ergab, daß derselbe in dem Jahre 1881, einmal bei Herrn **N.** als Ansläufer bedienstet gewesen und während seiner Dienstzeit sich gut geführt hatte. Er selber beschwor hoch und theuer, daß er es nicht gewelen, daß er von der ganzen Sache nichts wisse. Mit voller Bestimmtheit will der Postsecretär **M.** in dem Ansläufer **S.** Denjenigen wiedererkennen, welcher die Post-Anweisungen quittirt präsentirte. Fast mit voller Bestimmtheit will ihn auch der Postsecretär **D.** agnosiren, welcher damals an einem Nebenstische in der Nähe des Schalters beschäftigt war. Der Schriftvergleichende Sachverständige aber vermag eine Verantwortlichkeit der Schriftzüge des Angeklagten mit denen der Quittungen nicht zu constatiren. Die als Zeugin vernommene Mutter des Angeklagten erklärt ebenso wie ihr Sohn auf das Bestimmteste, daß derselbe am Charfreitag in Frankfurt gewesen und nicht aus dem Zimmer gekommen sei.

Der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft hält den Angeklagten mit Rücksicht auf die Recognition der beiden Postbeamten aufrecht und beantragte 1 Jahr Gefängnis. Nach längerer Beratung erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung, indem er zwar nicht verkannte, daß hoher Verdacht gegen den Angeklagten vorliege, aber immerhin eine Verwechslung seitens der Postbeamten für möglich hält. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde sodann verhandelt wider den auf Knüttel angeklagten Gastwirth H. dahier und zwei in dessen Diensten stehende Kellner. Die Verhandlung endete jedoch mit der Freisprechung der Angeklagten.

Militärisches. Die Uebungen der Ersatzregimenten I. Classe sind von dem General-Commando des XI. Armee-Corps im Einverständnis mit dem Königl. Ober-Präsidenten zu Kassel für das laufende Jahr wie folgt festgesetzt worden: 1) Infanterie und Pioniere: Erste Uebung vom 20. August bis 28. October, zweite Uebung vom 1.—28. October, dritte und vierte Uebung vom 13.—26. Juni. 2) Fuß-Artillerie: Erste Uebung vom 1. September bis 9. November, zweite Uebung vom 13. October bis 9. November, dritte Uebung vom 29. September bis 12. October, vierte Uebung vom 15.—28. October. 3) Train: Uebungszeit vom 1. Juli bis 8. September.

KB Schul-Nachricht. Herr Schulamts-Candidat Anton Müller von Schwanheim, Kreis H. Höchst, ist mit Verschlag der neu errichteten Gehgehilfenstelle zu Griesheim vom 1. Juli I. J. an beauftragt worden.

Zu dem Bahn-Projekt Wiesbaden-Schwabach empfangen wir von dem Einseher des ersten Artikels folgende Zuschrift: In Betreff der Bemerkungen in No. 110 Ihres Blattes von angeblich informirter Seite erlauben wir uns zu erwidern, daß es sich nicht darum handelt, ob die Bahn gebaut werden soll oder nicht, sondern um die Frage: Wie lassen sich Unzuträglichkeiten und Schädigungen bei dem Bau der Bahn möglichst vermeiden? Sodann werden nach der ausgearbeiteten Linie um die Adolfsbühde auf der linken Seite der Hebricherstraße Baustellen nicht berührt und lassen sich die um mehr denn 150,000 Mk. geringeren Grund-erwerbskosten leicht nachweisen. Die informirte Seite wolle sich nur einmal bemühen, die Pläne zu besichtigen. Es gelangen diese wohl auch in kurzer Zeit zur Offenlage. Der Einwand, daß die Fahrzeit um einige Minuten größer ist, erscheint uns sehr wenig stichhaltig. Dem stehen hier wichtigere Interessen gegenüber. Vergleicht man die Umwege, welche die Bahn zur Uebersteigung des Taunus zu machen gezwungen ist, mit der geringfügigen Verlängerung von 2 Kilometer im heiligen Stadtering, so ist diese Einrede gewiß eine ganz hinfällige. Die Lage von Wiesbaden, ob die Bahn in der einen oder anderen Weise hier einläßt, wird in keiner Weise irritirt. Die Bahn kann in Anbetracht ihrer Steigungs-Verhältnisse stets nur Secundärbahn bleiben und deshalb Wiesbaden aus einer Sackgasse, wie sich der Herr Einseher ausdrückt, nie herausbringen.

Die nächste Schwurgerichts-Periode beginnt am 27. Juni. Zum Vorsitzenden ist Herr Landgerichts-Director Grau ernannt.

Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ unternimmt morgen als dritte diesjährige eine Tour nach Borch, Sauerthal, Sauerburg, Schönauer Höhe, Bornich, St. Goarshausen. Von Borch aus beginnt die Fußwanderung bis zur Einmündung des Sauerthales, dann in diesem aufwärts bis zum Dorfe Sauerthal und hinauf auf die Sauerburg, dann weiter über die Schönauer Höhe nach Bornich und von da nach St. Goarshausen, woselbst gemeinsamer Mittagstisch stattfindet. Die bezeichnete Tour wird etwa 5 Stunden Fußwanderung in Anspruch nehmen und ist reich an Naturschönheiten. Verlohnt sich doch schon allein der Besuch der Sauerburg. An dem Ausstieg können, wie stets, Gäste theilnehmen. Die Abfahrt erfolgt um 7 Uhr 10 Min. Morgens mit der Rheinbahn (Sonntags-Billet St. Goarshausen).

Der „Ritter-Verein“ hat zu seinem morgen Abend in der „Kaiser-Halle“ stattfindenden Concert ein ebenso reich wie gutgeachtetes Programm aufgestellt. Vorträge des Vereins wechseln in angenehmer Folge mit Liedern des Männergesang-Vereins „Alte Union“, aus dessen Mitte auch Solo- und Duettgesänge eingelegt werden. Tanz beschließt die wiederholende Veranstaltung.

Die Zahl der Innungen in Wiesbaden wird in nächster Zeit wieder um eine vermehrt werden. Die Perrückenmacher und Friseure haben nämlich eine solche unter dem Titel „Innung der Perrückenmacher, Herren- und Damen-Friseure“ gegründet, zu welcher beinahe sämtliche hiesigen wirklichen Perrückenmacher und Friseure ihren Beitritt erklärt haben. Die bezüglichen Statuten sollen der Behörde schon zur Genehmigung vorliegen.

Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 19 liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Die Festnahme des Diebes, welcher in der Nacht zum Donnerstag seinem ehemaligen Dienstherrn, einem Kaufmann in der Kirchgasse, die Casse plünderte, geschah durch Herrn Oberwächter Weidemann. Andere Organe der Nachtwache waren dabei nicht theilhaftig.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser wohnte in den letzten Tagen trotz der empfindlichen Maitähle Truppenbesichtigungen auf dem Tempelhofer Felde bei und hielt jedesmal mehrere Stunden aus. Das Exercieren hatte ihn so wenig angegriffen, daß er gleich nach seiner Rückkehr Audienzen gewährte und Vorträge entgegennahm.

*** Reichstag.** Das Haus beschäftigte sich in der vorgestrigen Sitzung zunächst mit dem Nachtragsetat. Die Forderung zu dem Umbau der deutschen Botschaft in Paris wird genehmigt. — Es folgt darauf die Beratung der Innungs-Novelle. Hierzu bemerkt Abg. Meyer: Der Handwerkerstand sei bitter enttäuscht durch die Vorlage, die den unaussprechlichen Ruin des Handwerks nicht aufhalten werde. Das könne nur durch die Aufhebung der Gewerbefreiheit geschehen. Als Abschlagszahlung nehme er die Vorlage an und hoffe, daß sie in der Commission werde erweitert werde. — Abg. Baumbach erklärt, daß die Freistimmigen die durch die Vorlage den Innungen zu verlebenden Privilegien des Beitragszwanges für unberechtigt halten; denn das von den Innungen an nützlichen Einrichtungen, namentlich bezüglich des Unterrichts, Geschaffene sei verschwindend klein gegenüber dem, was die größeren Communen leisten. Die Jünkler würden durch dieses Gesetz zu neuen Forderungen ermuthigt werden. — Bundesraths-Commissar Geheimrath Lohmann motivirt die Vorlage, die nicht eine Concession an zünftlerische Tendenzen, sondern das Resultat praktischer Erwägungen seien. — Abg. v. Kleist (Regow) erklärt sich vom zünftlerischen Standpunkte für die Vorlage, welche wenigstens ein kleines Entgegenkommen gegen die berechtigten Forderungen des Handwerkerstandes zeige. — Abg. Kräker erklärt sich gegen die Vorlage, welche dem Handwerk nichts nützen könne und für den kleineren Handwerker nur schädlich wirken werde. — Abg. Nobbe spricht der Regierung Dank für die Vorlage aus. Diefelbe stimme mit den Anschauungen der Reichspartei überein, indem sie den corporativen Geblanten im Handwerk stärke, ohne Zwangs-Innungen einzuführen. — Abg. Miquel: Die Nationalliberalen seien für die Vorlage, aber mit wesentlicher Reserve. Wenn Amendirungs-Anträge angenommen würden, welche über die Regierungsvorlage hinausgehen, würde er eine ablehnende Stellung einnehmen. Als Schluß der Innungs-Gesetzgebung sei die Vorlage annehmbar, als Anfang einer Zwangs-Innungs-Gesetzgebung müsse sie abgelehnt werden. Die Regierung sei verpflichtet, das Handwerk darüber aufzuklären, daß der Wunsch nach Beseitigung der Gewerbefreiheit unerfüllbar sei, damit die Handwerker endlich aufhörten, einem Phanton nachzujagen, welches sie nie erreichen würden. — Geheimrath Lohmann versichert, daß dieser Entwurf sich auf dem Boden der Gewerbefreiheit bewege. — Nachdem Abg. Biehl den Wunsch nach weiteren Concessionen an die Innungen ausgesprochen, wird die Discussion geschlossen und die Vorlage an eine Commission verwiesen. — Nächste Sitzung Freitag.

*** Landtag.** Im Abgeordnetenhaus stand am Donnerstag der Antrag des Abg. Althaus, betr. Reform der directen Steuern, zur Beratung. Hierzu ist von dem Centrum, den Nationalliberalen und den Freiconservativen gemeinschaftlich der Antrag eingebracht: „In Erwägung, daß alle Parteien des Hauses bereits ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit an einer Reform der directen Steuern ausgesprochen haben, daß ferner diese Reform durch die Ausbildung indirecter Reichsteuern einerseits notwendig gemacht, andererseits erleichtert wird, und in Erwartung, daß die Staatsregierung mit entsprechenden Vorlagen vorgehen wird: über den Antrag Althaus zur Tagesordnung überzugehen.“ — Abg. v. Rauchsaupt motivirt den Antrag Althaus und verlangt eine schärfere Heranziehung des Kapitals durch Erweiterung der Einkommensteuer, Einführung einer Kapitalrentensteuer und Reform der Gewerbesteuer. — Finanzminister v. Scholz steht dem Antrag sympathisch gegenüber und erkennt an, daß das, was man directe Steuern in Preußen nennt, nichts als ein Torso sei. Mehr aber als allgemeine Sympathien könne die Regierung, welche sich mit dem Antrage noch nicht beschäftigt habe, den Antragstellern nicht in Aussicht stellen; die Schwierigkeiten, welche der Ausführung des Antrages entgegenstehen, seien zu groß, als daß an einen baldigen Erfolg gedacht werden könne. Vor Allem möge man alle Nebengedanken aufgeben, mit welchen einzelne Parteien an die Steuerreform herangehen, zum Beispiel Erweiterung der parlamentarischen Macht, Aenderung der Grundlagen des Wahlrechts, Aufhebung der Steuerfreiheit der ehemals Reichsunmittelbaren. Die Hauptschwierigkeit sei aber die Grund- und Gebäudesteuer. So lange der Betrag hieraus noch nicht den Communen überwiesen sei, werde eine gleichmäßige gerechte Besteuerung des fundirten Kapitals kaum zu erzielen sein. — Abg. Rickert: Der Antrag enthalte lediglich allgemeine Phrasen, bei denen sich Jeder etwas Anderes denken könne. Was der Minister v. Scholz einen Nebenpunkt nenne, sei die notwendigste Forderung eines constitutionellen Staates. Es handele sich nicht um die Nachterweiterung des Parlaments, sondern um das Bewilligungsrecht, auf welches er nie verzichten werde. Auch die anderen vom Minister erwähnten Nebenpunkte seien Forderungen, ohne welche er auf keine Steuerreform eingehen werde. Die Freistimmigen würden sowohl gegen den Antrag wie gegen die motivirte Tagesordnung stimmen, weil sie die Hand zu einer Reform, wie sie sich der Minister denkt, nicht bieten wollen. — Nach längerer Debatte, an welcher sich noch die Abg. Wolff, Sobrecht, Zedlitz, Guene und Meyer (Breslau) theilnahmen, wird die motivirte Tagesordnung angenommen. — Nächste Sitzung Freitag.

Das Herrenhaus hat dem Vertrag, betreffend die Verwaltung des Fürstenthums Waldeck durch Preußen, seine Zustimmung ertheilt.

*** Die Petitions-Commission des Reichstags** hat die Massen-Petitionen, welche sich in großer Anzahl gegen den Hansirhandel, Wandlerlager, Waaren-Auctionen, Abzahlungsgehalte u. s. w. richteten, der Regierung zur Erwägung überwiesen. Der Bundesraths-Commissar, Geh. Ober-Regierungsrath Lohmann, erklärte, daß man regierungsfreudig schon seit einiger Zeit mit gleichen Erwägungen beschäftigt sei.

*** Adresse an den Papst.** Die katholischen Mitglieder des Herrenhauses planen folgende Adresse an den Papst: „Heiliger Vater! Deine hier unterzeichneten getreuen Söhne haben Dirinem heiligsten Stuhle in kindlicher Ergebenheit, um Folgendes vor Dir anzusprechen. Dein erhabenes Schreiben vom 7. April, in welchem Du den katholischen Abgeordneten

aufgibt, für den Gesetzentwurf zu stimmen, welcher vom Herrenhause genehmigt wurde, begrüßen wir mit größter und ungetheilter Freude. Mit Dir, heiliger Vater, erkennen wir in diesem Gesetz, welches auf Befehl des Kaisers vorgelegt worden ist, den Zugang zu dem so lange und so mühsam erstrebten Frieden. Wir finden mit Dir in den von dem Landtage noch angenommenen Verbesserungen der Vorlage weitere erhebliche Vortheile für unsere heilige Kirche und sind überzeugt, daß unsere katholischen Mitbürger Dir darin vollkommen beistimmen, daß das gegenwärtig erreichte Gute den ungewissen Hoffnungen der Zukunft vorzuziehen ist. Wir hegen so wie Du das volle Vertrauen, daß der unglückliche Kampf, welcher unser Vaterland zerriß und Dein väterliches Herz so tief bekümmerte, durch Deine und unseres erhabenen Kaisers höhere Weisheit nunmehr zu Ende gehen wird. Wir setzen das vollste Vertrauen in Deine Entschlüsse, was die Zukunft angeht. Wir beruhigen uns nicht nur bei denselben, sondern wir kommen ihnen mit wahrer Freude und Genugthuung entgegen. Indem wir für die väterliche Liebe und Sorge, mit welcher Du seit Anfang Deiner legendreichen Regierung die kirchlichen Verhältnisse in unserem Vaterlande behandelt hast, Dir unseren künftigen Dank aussprechen, stehen wir zu Gott, daß Dein glorreiches Pontificat noch lange Jahre zum Segen der Welt andauern möge, und erbitten für uns und die Unrigen Deinen apostolischen Segen."

* Für die preussischen Eisenbahnen ist jetzt Verfügung dahin ergangen, daß die hauptsächlich während der Nachtzeit verkehrenden schnell-fahrenden Personenzüge als "Curierzüge", die bei Tage verkehrenden schnell-fahrenden Personenzüge, falls sie eine größere Anzahl Stationen ohne Aufenthalt zurücklegen, als "Expreszüge" und die übrigen bei Tage verkehrenden schnell-fahrenden Personenzüge als "Schnellzüge" bezeichnet werden sollen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK Das allgemeine Reglement für die "Internationale Ausstellung in Barcelona", von welchem eine Anzahl Exemplare eingeschickt wurden, kann vom Bureau der hiesigen Handelskammer bezogen werden.

* Marktberichte. Auf dem gestrigen Fruchtmarkt zu Mainz machte die Haussbewegung für Weizen weitere energische Fortschritte, so daß wir für diese Brodfrucht einen erheblichen Preisaufschwung zu constatiren haben. Als Haussmotiv gelten einerseits die Ausfichten auf Zollerhöhung, andererseits aber auch die in Folge geringen Imports schwache Bestände in hiesiger Waare. Korn und Gerste profitirten trotz geringen Angebots und guter Nachfrage von dem herrschenden Animo nur wenig. Wir notiren: 100 Mlo hiesiger Weizen 19 M. 50 Pf. bis 20 M., ditto Korn 14 M. bis 14 M. 50 Pf., ditto Gerste 14 M. bis 16 M., Saronska-Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., ameritanischer Weizen 20 M. bis 20 M. 50 Pf., russisches Korn 13 M. 50 Pf. bis 13 M. 75 Pf.

Fermischnes.

* Unter Freigeпад auf der Eisenbahn versteht man laut Eisenbahn-Reglement Kleidungsstücke und andere Sachen zum persönlichen Bedarf, die man in seinen Koffer packen kann, während andere Gegenstände, beispielsweise Kinderwagen, Krankenstühle, Fahrräder u. dergl., als Sperrgut behandelt werden. Bei Beginn der Reisezeit verdient uns so mehr auf die obige Bestimmung hingewiesen zu werden, als bei Ablieferung des Gepäcks auf der Eisenbahn es nur häufig vorkommt, daß die Reisenden sich darüber in Unkenntnis befinden, und daß sie in Folge dessen gleich bei Antritt ihrer Reise über dergleichen "Scherereien", wie sie es nennen, missgestimmt und ärgerlich werden. Bezüglich der von Reisenden mitgeführten Velocipede ist längst die Verfügung erlassen, daß sie als Gepäcks zur Beförderung zugelassen sind, daß dagegen die Gepäcksfracht für das volle Gewicht der Velocipede mit Ausschluß von Freigeпад erhoben wird; eine Verfügung, welche die Radfahrer immerhin mit Freuden begrüßen werden, da sie ihr "Ross" nunmehr mit jedem Zuge mitnehmen können.

* Die Eisbrücke bei Wittenberg gerieth am Dienstag in Brand, wodurch beide Geleise der unmittelbar daneben parallel laufenden Eisenbahnbrücke kurze Zeit unfahrbar wurden. Gegen 3 Uhr Nachmittags war der Brand gelöscht und ein Geleise wieder fahrbar, so daß der regelmäßige Betrieb wieder aufgenommen ist.

* Der Verkauf der französischen Kron-Diamanten hat am Donnerstag in Paris begonnen. Es haben sich dazu gegen 250 inländische Juweliere und sonstige Interessenten eingefunden.

* Pariser Humor. Albert Millaud macht sich im "Figaro" in nachstehender Parodie über die Verhaftung und die Beurtheilung der "Lohengrin"-Manifestanten lustig. (Bei dem Polizei-Commissar. Man bringt einige der jugendlichen Lärmmacher herein.) Polizei-Commissar: Antworten Sie aufrichtig, wie alt sind Sie? — Der Rebell: Ich bin 11 Jahre alt. — Commissar: Sie geben zu, daß Sie aufwieglerische Rufe ausgestoßen haben? — Rebell: Ja, Herr Commissar. — Commissar: Warum thaten Sie das? — Rebell: Aus Patriotismus. — Commissar: Die Empfindung ist nobel. — Rebell: Ich hatte im Jahre 1870 allzu sehr gelitten. — Commissar: Sie sind ja erst 11 Jahre alt, und waren im Jahre 1870 noch nicht auf der Welt. — Rebell: Ich habe trotzdem gelitten. — Commissar: Kennen Sie Wagner? — Rebell: Ganz und gar nicht.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Commissar: Warum haben Sie denn geschrien? — Rebell: Um es den Anderen gleichzutun. — Commissar: Sie wissen, daß die Regierung Ihrem souveränen Willen entprochen und die "Lohengrin"-Vorstellungen verboten hat? — Rebell: Allerdings. — Commissar: Sie werden darüber froh sein? — Rebell: Es thut mir im Gegentheil leid. — Commissar: Warum denn? — Rebell: Weil ich nun nicht mehr lärmen kann. — Commissar: Herr Goblet glaubte Ihnen doch angenehm zu sein. — Rebell: Es war mir höchst unangenehm. — Commissar: Lieber Freund, gestatten Sie mir, Ihnen einen Hampelmann und eine Schachtel Pfeifolbaten im Namen des Herrn Goblet anzubieten. — Rebell: Ich möchte lieber einen Kreis! haben. — Commissar: Sie werden auch einen Kreis bekommen. Sie können jetzt gehen, mein Kind. . . . Noch ein Wort: Herr Goblet bittet um die Ehre, Ihnen vorgestellt zu werden. — Rebell: Mir auch recht. — Commissar: Treten Sie ein, Herr Goblet! (Herr Goblet tritt ein.) Das ist der junge Alfred, der Ihre Bekanntschaft machen will, (vorstellend) Herr Goblet. — Rebell: Ich bin ja größer als der da! — Herr Goblet (leise zum Commissar): Wie alt ist er? — Commissar: 11 Jahre. . . . Sie sind Alle 11 Jahre alt. — Herr Goblet (stolz): Ich bin fast so groß wie er! — Commissar: So reden Sie doch mit ihm! — Herr Goblet: Nun, lieber Freund, sind Sie zufrieden, ist man lieb mit Ihnen gewesen, hat man Ihnen Alles nach Wunsch gegeben? Sagen Sie Ihren jungen Freunden, den kleinen Engländern, Polacken und Chinesen, die mit Ihnen geschrien haben, die Regierung stände ganz zu Ihrer Verfügung. — Rebell: Danke schön! — Herr Goblet: Sind Sie mit dem Casperle-Theater zufrieden, geschieht da Alles nach Ihrem Wunsch? — Rebell: Ja, nur wird der Commissar nicht genug verhalten. — Herr Goblet: Soll er quillotirt werden? — Rebell: Nein, genug wenn man ihn hängt. Adieu, ich brüde mich. — Herr Goblet: Gestatten Sie, daß man Sie begleite. . . . (Der Commissar und Herr Goblet begleiten bis auf die Straße den jugendlichen Rebellen, der, am Daumen lutschend, seiner Wege geht.)

* "Spielen wir Nihilisten!" Aus Messina wird der Wiener "Allg. Zig." geschrieben: "Archille Predazzi, ein Knabe von zehn Jahren, hatte hinter einer Hecke eine Dynamitpatrone gefunden, welche, wer weiß wie, dorthin gelangt war. Seines Fundes froh, steckte er ihn in die Tasche und ging damit auf den Spielplatz, woselbst er den sonderbaren Fund seinen Kameraden zeigte. Einer derselben, der Sohn eines Minenarbeiters, erkannte sofort, daß es sich um eine jener Patronen handle, nach deren Besitze er sich so oft schon gelehnt und erklärte den froh aufstrebenden Geiseln, daß sie nun ein prächtiges Spiel spielen könnten. Kurze Auseinandersetzungen genühten, um den Czaren, die Nihilisten und die Polizisten zu wählen und das Spiel begann. Der "Gaz" ging im Vollbewußtsein seiner Würde stolz seines Beleges, zwei "Nihilisten" traten ihm entgegen und warfen ihm die Dynamitpatrone vor die Füße. Ein fürchterlicher Krach und zuckend lag der Knabe mit zerfetzten Gliedern in seinem Blute. Das Attentat war ein allzu gut gelungenes. Das Opfer dieses Spieles ist nach zwölfstündigem Tobekampfe seinen Qualen erlegen.

△ Ueber die Folgen des Rauchverbots in Marokko sind zum Theil recht abenteuerliche Mittheilungen durch die Presse gegangen. Unförmlich dürfte die nachfolgende Notiz interessieren, welche die neueste Nummer des "Export" enthält. Demselben wird aus Casablanca u. A. geschrieben: Vor allen Dingen sei erwähnt, daß den Herren Berichtstattern in Marokko die ungeheuerlichsten Beschwerden aufgesetzt werden, weil ihnen die arabische Sprache unbekannt ist und sie sich nicht an die rechten Quellen wenden. In Casablanca wurden am 3. März die sämmtlichen Vorräthe von Rauch- und Schnupftabak, Cigaren, Kif (eine von den unteren Classen der Stadtbevölkerung gerauchte Hausart) u. s. w. verbrannt, aber es kamen dabei keine Unruhestörungen, also auch keine Verhaftungen vor. Wenige Tage nach der Bekanntmachung fingen die Eingeborenen bereits wieder an, sich dem Genuße des Tabaks u. s. w. hinzugeben und heute raucht und schnupft Jeder, dem es beliebt, öffentlich, ganz wie zuvor. Der Genuß der Narcotica kann hier überhaupt nicht ganz unterdrückt werden, denn fast das ganze Heer des Sultans raucht und die meisten seiner Räte schnupfen. Nach dem Erlass des Sultans ist Tabak, Kif u. s. w., wenn als Medizin angewandt, nicht verboten. Die hohen Herren seiner Umgebung haben sich also schon gesichert, daß sie nicht zu kurz kommen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer "Belgenland" von Antwerpen am 11. Mai in New-York angekommen.

R E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile

Den Zufriedenen verdanken sie ihre Verbreitung und immer größer wird die Zahl Derjenigen, welche gern Zeugniß ablegen, daß die Apotheker H. Brandl's Schweizerpillen das beste und billigste Abführungsmittel sind. Erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken. (N.-No. 4200.) 1

Klöppelspitzen und andere Sorten Spitzen spottbillig. J. Halla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 18188

"Die Perle vom Königstein" von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22539

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in diesem Jahre hier zur Musterung gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Loosungsscheine in den nächsten Tagen bis spätestens zum **14. I. M.** in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, während der üblichen Bureaustunden abzuholen.
Wiesbaden, den 3. Mai 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Auszug aus dem Feld- und Forstpolizeigesetz vom 1. April 1880.

§. 44. Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer: 1) mit unverwahrtem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gefahrbringender Weise nähert; 2) im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt; 3) abgesehen von den Fällen des §. 363 pos. 6 des Strafgesetzbuches, im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubniß des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in königlichen Forsten ohne Erlaubniß des zuständigen Forstbeamten, Feuer anzündet oder das gestattetermaßen angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt; 4) abgesehen von den Fällen des §. 360 pos. 10 des Strafgesetzbuches, bei Waldbränden von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder dessen Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgefordert, keine Folge leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte.
Vorstehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 9. Mai 1887. Der Oberbürgermeister.
J. W.: Seb.

Bekanntmachung.

Die am 9. d. Mts. stattgehabte Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von den städtischen Gräben, Böschungen etc. hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird die Versteigerung den betr. Steigerern zur Einernung hiermit überwiesen.
Wiesbaden, 12. Mai 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Mai Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Karl Böffler Eheleute von hier ihre an der Platterstraße 28 belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus mit Frontspitze, einem zweistöckigen Hinterbau mit 3 Ar 51,25 Qu. M. Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 2 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1887.
15945 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur Kenntniß der hiesigen Einwohner gebracht, daß Schadenfeuer bei folgenden Feuermeldestellen angezeigt werden können, im

- Ersten Bezirk:** 1) Michelsberg 11: königliches Polizei-Revier IV; 2) Schwalbacherstraße 31: Schlossermeister G. König, Brandmeister; 3) Hellmündstraße 45: Schlossermeister C. Philipp, Feuerwehrführer; 4) Wellrichstraße 34: Gewerbeschulgebäude.
Zweiten Bezirk: 5) Friedrichstraße 32: königliche Polizei-Direction; 6) Louisenstraße 27: königliches Polizei-Revier II; 7) Rheinstraße 30: Landeshauptgebäude; 8) Rheinstraße 19: Reichspostgebäude; 9) Wilhelmstraße 4: Hofgärtner A. Weber, Brandmeister; 10) Ellenbogengasse 1: Städtisches Wasserwerk und Feuerwache.
Dritten Bezirk: 11) Goldgasse 2: Feuerwehr-Commando: Scheurer, Brand-Director; 12) Mühlgasse 4: Uhrmacher und Telegraphen-Fabrikant Wagner; 13) Webergasse 26: Spenglermeister Fr. Kleidi, Brandmeister; 14) Curiaalplatz 3: Städtische Cur-Verwaltung.
Vierten Bezirk: 15) Kranzplatz 6: Badewirthe A. und S. Neuenborff im „Engel“; 16) Geisbergstraße 2: Tapezierer Chr. Zeit, Brandmeister; 17) Nerostraße 25: königliches Polizei-Revier I; 18) Schulberg 10: Elementarschule und Feuerwachturm.

Außer diesen Meldestationen mittelst Feuer-Telegraph

und Telephon-Anlagen der Polizei-Verwaltung haben sich die nachverzeichneten Teilnehmer der Fernsprechanstalt bereit erklärt, auch aus ihrer Nachbarschaft Feuermeldungen an den Brand-Director zu übermitteln, im

- Ersten Bezirk:** 1) Schwalbacherstraße 30: Herr Dr. Schmitt, Director; 2) Marktstraße 3: Herren Gebr. Fehr, Kapselfabrik; 3) Friedrichstraße 46: Herr C. Buchner, Instalkateur; 4) Dogheimerstraße 43: Herr A. Zintgraff, Eisengießerei; 5) Dogheimerstraße 33: Herren Gebr. Gail, Zimmermeister; 6) Louisenstraße 33: Herr A. Bechtold, Buchdruckereibesitzer.
Zweiten Bezirk: 7) Rheinstraße 10: Herr C. Mozen, Gastwirth im „Rhein-Hotel“; 8) Steinmühle: Herr A. Boltz, Mühlenbesitzer; 9) Schlachthausstraße 2: Städtische Schlachthaus-Verwaltung; 10) Mainzerstraße 6: Herr Dr. Ziemssen, Arzt; 11) Wilhelmstraße 12: Herr S. Geb, Antiquitätenhändler; 12) Friedrichstraße 12: Herr Chr. Kallbrenner, Fabrikant.
Dritten Bezirk: 13) Marktstraße 9: Herr A. Willms, Eisenhandlung; 14) Marktstraße 27: Herr Chr. Neuß, Apotheker; 15) Wilhelmstraße 30: Herr A. Neuenborff, Hotelbesitzer, „Park-Hotel“; 16) Wilhelmstraße 44: Herr L. Gärtner, Hotelbesitzer, „Hotel Bloch“; 17) Bierbacherstraße 13: Herr von Knoop, Rentner; 18) Parkstraße 56: Kaltwasser-Heilanstalt Dietsenmühle; 19) Sonnenbergerstraße 59: Gratweil'sche Bierbrauerei.
Vierten Bezirk: 20) Webergasse 38: Herr C. Hees, Metzgermeister; 21) Kochbrunnenplatz 1: Herr B. Neuenborff, Badewirthe „Zum Schwan“; 22) Dambachthal 8: Herr B. Philippi, Schlosserei; 23) Lannusstraße 25: Herr C. Moebus, Kaufmann; 24) Platterstraße 68: Herr Fr. Grünthaler, Bildhauer; 25) Neroberg: Herren Gebr. Abler, Gastwirth.

NB. Die Anzeige bei den Meldestellen ist derartig zu bewirken, daß der Ort des Brandes, d. i. Straße und Hausnummer, sowie die Art desselben, d. i. ob Klein- oder Großfeuer, genau angegeben werden. Ebenso ist es nöthig, daß die anzeigende Person ihren Namen bei der Meldestelle angibt.

Mißbräunliche Anzeigen werden zur Bestrafung angemeldet.

Wiesbaden, den 11. Mai 1887. Der Brand-Director.
Scheurer.

Montag den 16. Mai c., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeinewald District „Oberer Wolfschreck“ und „Vorderer Brücher“

508 Raummeter buchenes Scheitholz

öffentlich versteigert.

Erbenheim, den 11. Mai 1887. Der Bürgermeister.
Born.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 14. Mai Abends 8 Uhr findet im Saale der „Stadt Frankfurt“, obere Webergasse, die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins statt, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen werden.

Tagessordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre;
- 2) Vorlage der Rechnung für 1886/87;
- 3) Feststellung des Budgets für 1887/88;
- 4) Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren Rentner Chr. Gaab, Tapezierer Frits Berger, Lackierer Peter Knecht, Schlossermeister Gustav Panthel, Rentner Adolf Roth;
- 5) Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung in Limburg;
- 6) Stellung von Anträgen für diese General-Versammlung.

Chr. Gaab, Vorsitzender.

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von

Mauergasse 10, L. Freeb, Mauergasse 10, empfiehlt größte Auswahl in Polstergestellen und Rohrstühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern etc. in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprincip: Solibeste Ausführung, reelle Preise. 10006

Alle Sorten Stühle werden billig geputzt, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

In unserem Verlage ist erschienen:
**Distanzen-Karte d. Rheingaugebietes
 und seiner Umgebung.**

Preis 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstraße 32.

13499



Mein Geschäft befindet sich gegenwärtig
 in **Kirchgasse 45, 1. Stock.**
 Empfehle mich in der Ausführung aller Repara-
 turen an Uhren und Musikwerken.
 Gleichzeitig empfehle mein Lager in Uhren
 von guter Qualität.

Solideste Ausführung. Billige Bedienung.

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse.

15856

Sonnen- und Regenschirme
 für
Herrn, Damen und Kinder
 in grösster Auswahl zu sehr
 billigen Preisen
 empfehlen
S. Guttmann & Co.
 Webergasse 8.
 114

Geschäfts-Übernahme & -Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die er-
 gebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die von Herrn
Wanderer seither betriebene **Buchbinderei, Kirch-**
gasse 36, käuflich übernommen habe und unter meinem
 Namen in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen
 auf mich übertragen zu wollen, zeichne unter Zusicherung prompter
 und reeller Bedienung

15823

Hochachtungsvoll

Michael Leist.

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei

8220

Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.

Spiellarten

aus der Fabrik von **C. L. Wüst,**
 Frankfurt a. M.

Piquet, 32 Blatt, pro Spiel 60, 65 und 70 Pfg.,
Whist, 52 Blatt, pro Spiel 1 Mk. 75 Pfg.,
 desgl. mit abgerundeten Ecken und vergoldet, in feinsten Aus-
 führung, pro Spiel 3 Mk.

Bei Abnahme von ganzen Duzenden Rabatt. Muster
 zu Diensten.

Gebrüder Weber,

15600

Biebrich a. Rh.

Der weltberühmt gewordene
Triumph-Stuhl,



nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten,
 als **Stuhl, Fauteuil, Hängematte, Bett** zu ver-
 wenden durch Veränderung der Stellstange. **Absolut**
grösste Sicherheit selbst für **sehr schwere Per-**
sonen. Unentbehrlich für Veranda's und Gärten.

Das Stück Mk. 3.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
 gasse Spielwaren-Magazin.
 Firma und No. 12 bitte zu beachten. 16634

Hochzeits-Geschenke,

16556

sowohl praktische Artikel für den Haushalt als auch
 Zuggegenstände,
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
 das **Glas- u. Porzellanwaaren-Lager**
 von **Jacob Zingel, gr. Burgstraße 13.**

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem
 Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich
 billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste,
 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen
 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmier-
 bürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große
 gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Wer seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will,
 benutze den „**Wohnungs-Anzeiger**“.
 Die Expedition erhält nachweislich täglich
 folgende Briefe:



„Da ich meine Wohnung durch den „**Woh-**
nungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich
 dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: **Lannusstraße 7.**

Das **Unterhalten, Anlegen und Einfassen** von Gärten,
 Gräbern und Gruften besorgt billig und pünktlich **E. Ebenig,**
 Gärtner, Faulbrunnenstraße 7. Ferner empfehle ich alle Arten
Einfaksteine für Gärten und Gräber. Mustersteine sind in
 meiner Wohnung ausgestellt. 16446

Badewanne mit Ofen und zwei **Marquisen** zu ver-
 kaufen **Adolphsallee 53, I.** 16671

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.
 Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
**Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
 Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.
 Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als:
 Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
 216 **Der Concurs-Verwalter.**

Echte Manila's

frisch eingetroffen.

A. F. Knefel, 15804
 45 Langgasse 45. 45 Langgasse 45.

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,

Sand- und Fettsängen mit Eisengeratur,
eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,
eisernen Wasser-Druckröhren,

schottischen Gussröhren,
Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,
Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, emallirten Syphons,
Wassersteinverschlüssen u. **Ausgussbecken** etc.

Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

13555 3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

Die canarische Blumentresse

ist eine **raschwachsende**, hochrankende Schlingpflanze mit
 zahlreichen, **leuchtend citrongelben**, zierlich gefransten,
 kleinen Blumen und **schön geformten**, prächtig grünen
 Blättern. Zur Ausschmückung der Fenster und Balkons, zur
 Bekleidung von Lauben, Wänden, Spalieren auch im Schatten,
 vortrefflich geeignet und von großem Effect. Samen à Portion
 20 Pfg. in der Samenhandlung von
 15890 **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse.

Möbel! Möbel!

Ausgestellt sind **Mauergasse 15**: Mehrere Garnituren in
 Plüsch und Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
 vollst. franz. Betten verschiedener Façon bis zu den feinsten,
 gewöhnliche, lac. Bettstellen, 1 elegante Schlafzimmer-Einrichtung
 (matt und blank), 3 ditto nussb.-polirt, eine feine, schwarze
 Salon-Einrichtung, 2 dito in Nussbaum, 1 eichene und 2 nussb.
 Schlafzimmer-Einrichtungen, nussb. Bureau und Schreibtische,
 Kommoden, Consolen, Waschkommoden, Nachtschränken mit und
 ohne Marmor, Spiegel, Stühle, Kleiderstöße, Kleider-, Bücher-
 und Spiegelschränke, Secretäre, Küchenschränke, 1 feiner Mahag.-
 Ausziehtisch (4 Einl.), 1 Mahag.-Cylinderbureau, 1 Mahag.-
 Bücherschrank, 1 Kassenschrank mit Tresor, Teppiche am Stück
 und Plüsch-Sophavorlagen.
 16270 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Taunusstraße 16 werden preiswürdig abgegeben in Nuss-
 baumen: Ein **Diplomatentisch**, ein **Herrenschriftisch**, ein
Bücherschrank, ein **Verticow**, reich m. Grundschmückerei. 16506

Eine groß., vollstän., guterh. **Spezereiladen-Einrichtung**
 mit allem Zubehör, Waagen, Deltannen, Theebosen etc. etc. ist
 preiswürdig abzugeben. Näh. Schlachthausstraße 1. 14528

4711 Eau de Cologne,

altbekannte, kräftigste Marke, sowie

4711 Glycerin-Seifen

empfehle ich angelegentlichst.

(K. a. 328/4) 44

C. Heiser, Hoflieferant,
 große Burgstraße 10 und Neubaergasse 17.

Zur Motten-Vertilgung.



Schutz-

Marke.

Unter den zur Motten-Vertilgung dienenden Mitteln nimmt das

Pyrethrin

den ersten Rang ein, indem es beim Wegpacken der Kleider,
 Pelze, Betten etc. den sichersten Mottenschutz gewährt und
 sogar schon vorhandene Insecten **radical** vernichtet.

Nur **ächt mit obiger Schutzmarke** in Päckchen
 à 10 Pfg., 10 Päckchen = 75 Pf. **Haupt-Depôt** in der
 Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

16738

AUG. SEILER
 Großh. bad. Hoflieferant
 empfiehlt Baden-Baden seine

BRILLANT-PARQUET-NACHSE
 ohne widerlichen Geruch
 als bestes Mittel
 Böden schönes, dauerhaft glänzendes Aussehen zu geben.

1/2 Kg.-Dose
 Mk. 1.—,
 2 1/2 Kg.-Dose
 Mk. 4.50,
 Stahlspähne
 1/2 Kg. 90 Pf.
 Bei Mehr-
 abnahme
Engros-
preise.

Engros-Niederlage bei

Wilh. Hch. Birck,

16397 Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.



Ein Vis-à-vis und ein Landauer,



beide sehr wenig gebraucht,
 letzterer mit automatischem Verdeck, sowie ein Paar **elegante
 Wagenpferde** (Fuchs und Blauschimmel, 7 und 9 Jahre),
 beide geritten, stehen wegen Abreise preiswerth zu verkaufen.
 Näheres unter **F. L. 66** durch die Exped. d. Bl. 16086

Ein neuer Weggerwagen

und ein neuer **Milchwagen** sind zu verkaufen bei

Ph. Kern, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.

Dieselbst sind alle Arten neue und gebrauchte **Wagen-
 Laternen** zu verkaufen. 15212

Ein fast neues **Mylord**, ein **Break**, neues
 Geschirr, **Livree**, **Decken** etc., wegen Wegzug
 zu verkaufen **Nicolassstraße 5, III.** 16504

Ein starker **Federwagen**, für Kohlenhändler oder dergleichen
 geeignet, steht preiswürdig zu verkaufen **Karstraße 17.** 15977

Mein Atelier für **künstliche Zähne** etc. befindet sich nach wie vor wie schon seit Jahren gr. Burgstraße **3**, neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
15145 **O. Nicolai.**

19 Marktstrasse 19.

**Fabrik-Lager
Wiener Hüte**
von
P. & C. Habig.
Englische Hüte
von
Christis, London.

19 Marktstrasse 19.

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.
Nets das Neueste.



Eduard Bing

Hutmacher

Reparaturen 19. Marktstrasse 19. Billige
prompt. Größte Auswahl. Preise.

19 Marktstrasse 19.

Alle Arten
**Herren- & Knaben-
Hüte** 11205
in Filz und Stroh.
Cylinder, Chapeau-Claque.
Mützen und Schirme
vom geringsten bis hoch-
feinsten.

19 Marktstrasse 19.

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu **bedeutend reduzierten Preisen**.
Darunter befinden sich u. A. verschiedene Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Bänke, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.
Sämmtliche Gegenstände sind erster Qualität. Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Verichtigung aufgestellt.

Wilhelmstraße No. 18. C. Eichelsheim, Hof-Lieferant, Wilhelmstraße No. 18.

15125

Das schönste und praktischste Geschenk ist

„Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr“.

**Genau gehend, zuverlässig,
dauerhaft.**

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Einige sonstige Vorzüge dieser amerikanischen Taschenuhr sind:

1. Ist dieselbe selten reparaturbedürftig.
2. Ist es die einzige Uhr, deren Reparaturen kaum $\frac{1}{5}$ derer sämtlicher anderer Uhren kosten. Während z. B. Reparaturen an „sogenannten“ billigen Schweizer Uhren meistens 3, 4 oder 5 Mark und mehr kosten, wodurch der billige Preis ganz illusorisch wird, stellen sich dieselben Reparaturen an der Waterbury-Taschenuhr auf 30, 40 Pfennig bis zu beziehen durch

10 Mark.



2 Jahre Garantie.

10 Mark.

1 Mark. Nuringanz aussergewöhnlichen Fällen erreichen die Reparaturen ein Maximum von Mark 2.50.

Dieser Vortheil der Waterbury-Taschenuhr ist besonders auch bei Uhren, die von jungen Leuten und wenig bemittelten Personen getragen werden, ein ganz enormer.

3. Uebernimmt nicht nur jede einzelne Verkaufsstelle, sondern auch die Fabrik selbst volle Garantie für obige Angaben.

Jede Uhr ist mit der Firma der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik gestempelt, deren Capital incl. Reserve über 3 Mill. Mk. beträgt etc. etc.

August Ehrhardt, Köln am Rhein,

General-Dépôt und Reparatur-Werkstätte der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik.

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes**, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.

(H. 4403.) 25

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrähmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau Lina Gerhard, Webergasse 54,
früher Lina Melcher.

12082

Ein noch nicht getragener, schwarzgrauer Herren-Anzug (Jaquet, Weste, Hose) wird, weil überflüssig geworden, für die Hälfte des Preises abgegeben. Näheres Expedition. 16530

Wagner & Schewes, Hof-Photographen,

Tannusstrasse 14. 16216

Ferdinand Möhring, Musikdirector.

Cabinet-Portraits 1 Mt., Karten 50 Pf.

Häkellitzen und Häkelgarne,

Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 787A

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons bei
8252

E. L. Specht & Co.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von **Invaliden**. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1886 wurden versichert 19,314 Knaben mit Mk. 21,600,000 Capital — gegen 16,678 Knaben mit Mk. 18,425,000 Capital im Jahre 1885. **Status Ende 1886:** Versicherungscapital Mk. 71,500,000; Jahreseinnahme Mk. 4,500,000; Garantiemittel Mk. 10,000,000; Invalidenfonds Mk. 83,000; Dividendenfonds Mk. 423,000. Prospective zc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactives Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht. 305

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover. 1931

Baron v. d. Osten-Sacken, Premierlieutenant a. D.,
18 Wörthstraße 18.
Rosenkranz, Premier-Lieutenant a. D.,
in Wiesbaden: Rheinstraße 26, Parterre, und
„Biebrich a. Rh.: Wiesbadenerstraße 27, I.

Dr. med. Loh, 14866

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und
consultirender Arzt des **Ebert'schen** Instituts für
Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27,
3—5 Uhr.

**Spezialbehandlung von Nerven- und
Sexual-Leiden, Schwächezuständen,
Neurasthenie und beginnenden Lähmungen.**

Zu 40 Pf. per Meter
werden sämmtliche 15850

Kleider-Gattune,

die besten Qualitäten,
waschächt, neue, diesjährige Muster,
in meinem Ausverkauf abgegeben.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Uerzlich begutachtet und warm empfohlen!

Zur Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte
Doctor Alberti's Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und
hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut,
Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mit-
esser, Kopfschuppen zc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man
lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall
ausdrücklich: „**Dr. Alberti's Seife**“ aus der
Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W.**

Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, **Carl Heiser**,

Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. **Rehberg**, 17. 23

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7677

Als Vormund der Kinder und Erben des am 8. Mai
verstorbenen Droschkenbesizers **August Doderer**
hier erlaube ich, alle an den Nachlaß erhobenen **Ausprüche**
innerhalb 8 Tagen bei mir anzumelden, auch innerhalb
gleicher Frist etwa vorhandene Schulden an den Nachlaß
bei mir zu reguliren.

Wiesbaden, den 12. Mai 1887.
16706 Droschkenbesizer **Carl Feix**, Schachtstraße 15.

Industrie- und Kunstgewerbeschule

von 6744
Frau **Elise Bender**, Hof-Kunststickerin,
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Louise von Preußen
und des Herzogs Adolph zu Nassau.
Goldene Medaille Amsterdam 1886.

Von ausgezeichneten Lehrkräften wird Unterricht
ertheilt in jeder Art **Kunststickerei** und verwandten Arbeiten,
in **Weiß-, Seiden- und Goldstickerei-Technik**, ferner in
altdeutschen gepunzten Lederarbeiten und im **Nähen**
auf Metall und Stein.

Borzüglichste Ausbildung zum staatlichen Handarbeits-
Lehrerinnen-Examen. Hierzu prima Empfehlungen von ersten
Autoritäten. Eben solchen Unterricht in allen practischen Hand-
arbeiten, Hand- und Maschinen-Nähen, Schnittzeichen-Unterricht,
Stopfen, Flicker, Rahmenarbeiten zc. Würmste Empfehlungen
aus allen Kreisen.

Eintritt jederzeit. Unterricht Morgens oder Nachmittags nach
Wahl. Der Preis des Unterrichts für die practischen Arbeiten
ist bei 4 stündiger Unterrichtszeit täglich auf **10 Mk.** monatlich
von heute ab erniedrigt. Pension für auswärtige Schülerinnen.

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David**,
No. 38. **Herren-Bazar.**

Kleidchen- und Schürzen-Bandeaux

empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
16568 **F. E. Hübotter**, untere Goldgasse 2a.

Bierstadter Telsenteller.

Heute und folgende Tage: **Musikalisches Concert**
des ersten ungarischen „**Cimbal**“-Virtuosen **Bertok**
Sandor. Anfang 4 Uhr. **Entrée frei.** 16372

Getragene **Cylinderhüte** werden zu höchsten
Preisen angekauft von **Harzheim**, Rehberggasse 20. 7692

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten
Chocoladen, lösliches Cacao-Pulver und
Baron Liebig's Malto-Leguminosen-
Nähr- und Gesundheits-Präparate

aus der altrenommirten Fabrik von

Starker & Pobuda,

15983

Königliche Hoflieferanten in Stuttgart,

sind nach ärztlichen Kundgebungen als anerkannt vorzüglichste und reellste Fabrikate der Gegenwart zu haben in sämmtlichen Apotheken, Conditoreien, Delicatessen-, Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Café-Restaurant Holland,

Schillerplatz.

Empfehle einen guten Mittagstisch von 1 Mark an, sowie eine reichhaltige Speisekarte.

Münchener und Frankfurter Export-Bier.

Echtes Berliner Weissbier.

Schöner Garten.

16576

Ernst Brauer.

Hallgarter Zange.

Auf diesem so schönen, herrlichen, die weiteste Fernsicht am ganzen Rhein gewährenden und von Wald umkränzten Punkte, der noch mit einem 18 Meter hohen Aussichtsthurm gekrönt ist, wird die Wirthschaft bei günstiger Witterung für diesen Sommer wieder eröffnet werden.

V. Söngen,

14982

Gastwirth zum „Tannus“ in Hallgarten.

Export-Bier

aus der I. Actien-Bier-Brauerei in Culmbach.

Ausverkauf

im Restaurant und Garten

von **C. Zinserling, Kirchgasse 31.**

Dieses Bier zeichnet sich durch größten Malzgehalt, Haltbarkeit und Gleichmäßigkeit besonders aus, weshalb dasselbe auch von berühmten Ärzten, sowie in vielen Badeorten wegen seines großen Nährwerthes Gesunden und Reconvalescenten wärmstens empfohlen wird.

Glas 18 Pfg., über die Straße 1/2 Liter 20 Pfg.

Flaschenbier-Verkauf. 14795

Frischen Salm per Pfund Mk. 1.50.

Neue, lange Malta-Kartoffeln.

„ **Matjes-Häringe** { Ia 30 Pfg.
 „ IIa 25 „

16602 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

1 Mark 10 Pf. 25 Stück schöne frischeste 1 Mark 10 Pf.

Eier

30 Eide der Dohheimerstraße 30 u. Wörthstraße 2a im Laden („Stadt Weissenburg“). Dasselbst leere Eierkästen billigt. 15788

Ich empfehle:

Weisse Weine.

	per Fl. incl. Glas
Deidesheimer	M. 0.70
Laubenheimer	„ 0.80
Oppenheimer	„ 1.—
Niersteiner	„ 1.20
Rüdesheimer	„ 1.50
Winkler Hasensprung „	2.—
Rüdesheimer Engerweg „	2.50

Rothe Weine.

	per Fl. incl. Glas.
Bordeaux Medoc	M. 1.20
„ St. Julien	„ 1.30
„ St. Emilion	„ 1.50
„ St. Estèphe	„ 2.—
„ Château Margaux „	2.50
„ Château la Rose „	3.—
Barletta (ital. Rothw.) „	1.05

Bei Mehrabnahme billiger; leere Flaschen werden per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen. 12753

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen **ISSler**

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Meinen **ISSer**, ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Laubenheimer R. —.80	Geisenheimer R. 1.40
Deidesheimer „ —.90	Rüdesheimer „ 1.60
Erbacher „ 1.—	Raenthaler „ 1.90
Niersteiner „ 1.10	Raenth. Berg „ 2.40
Sohheimer „ 1.30	u. s. w. u. s. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.
 Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.
 11549 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Best., billigst. Stärkungswein.

Vorzüglich 83/81er. Griech. Rothwein à Liter 100 und 125 Pfg. offerirt **Zlerof, Dettingen, B.** 6821

Apotheker **Hofers** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke, 227**

Rechte Spitzen aller Art, sowie **Vorhänge** stopft und überträgt **Elise Schöll**, Herrnmühlgasse 2, 1 St. 16578

Ein **Klavier** für längere Zeit billig zu miethen gesucht. Näh. Exped. 16436

Pianino (franz.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10** I. 3932

Verschiedene guterhaltene Möbel zu verkaufen **Kirchgasse 20, 2. Stock.** 16377

Eine **Garnir Polstermöbel (Pompadour)**, ein **ovaler Tisch** (Kußbaum) mit Decke, eine **Kommode** (Kußb.), einige **Naturalia** aus der Bankstraße und zwei **Vogelkäfige** zu verkaufen **Röderallee 14**, Parterre rechts. Anzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. 15072

Ein **Spiegelschrank** (Kußbaum) für 90 Mk. zu haben **Tannusstraße 16.** 16505

Ein schöner, zweiflügeliger **Kinderwagen** billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 16683

Alle Arbeiten von **Cement, Dachpappe** und **Holz-Cement**, sowie **Legen** von **Platten** übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung **Ferd. Späth, Schachtstraße 9a.** 12961

Zimmerspähne per Karren Mk. 2.50 find zu haben **Hellmundstraße 25, Part.** 15208

Gartenfies in verschiedener Körnung wieder vorrätig. **Schlammwerk Dohheimerstraße 54a.**

Bestellungen bei **Schonck & Co.,** gr. Burgstraße 3 erbeten. **Proben** daselbst. 9201

Silbergrauen Gartenfies liefert in verschiedenen Sorten **15448** **Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.**

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Zimmer und Küche (nicht Dach) auf 1. Juli gesucht von Mutter und Tochter. Näh. Exped. 16481

Angebote:

Adlerstraße 50, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 16668

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 18, I, 5 Zimmer, Balkon, Garten und Zubehör für 1050 Mark wegen Abreise sofort zu vermieten. 15749

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Jahustraße 3, Hth., 1 St. r., 1 gr. Zimmer zu verm. 16734

Kirchgasse 36 ist ein Dachlogis auf 1. Juli z. verm. 16718

Lehrstraße 1a kleine, möblierte Zimmer zu vermieten. 16249

Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Moritzstraße 28 ist ein großes, feinmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 15825

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Philippbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Dranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10630

Saalgasse 6 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 15976

Saalgasse 18, 2 St., ist ein leeres Zimmer zu verm. 16529

Schützenhofstraße 11 ist eine abgeschl. Siebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarbe nebst allem bequemem Zubehör wegzugshalber auf 1. Juli, ev. früher zu vermieten. 12134

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 9556

Halbe möblierte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben **Rainzerstraße 9.** 13520

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten **Dambachthal 8, I,** nahe der Trinkh. 16665

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 24.** 16554

Möblierte Zimmer mit Kost und ein solches mit zwei Betten zu vermieten **Saalgasse 22.** 15817

Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alcesseite, 2. Stock. 15084

Zwei möbl. Parterre-Zimmer dicht bei der Rheinstraße Umstände halber billigt zu verm. Näh. **Adelheidstr. 54, I.** 16534

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Juni zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 15480

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. **Friedrichstraße 19, 2. St.** 14656

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Schillerplatz 4, 3 St.** 15589

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellritzstraße 6, Part. links.** 15670

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Helenenstraße 20, 2 St.** 15712

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. **Helenenstraße 16.** 16292

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, vis-a-vis dem „Hälzer Hof“.** 16166

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, 1. Etage.** 16340

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. **Neugasse 16, Metzgerladen.** 16516

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. **Michelsberg 18, II.** 16749

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 15, B.** 16519

Schön möbl. Zimmer z. verm. **Schwalbacherstraße 53, II.** 13866

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 18, 2 St.** 14084

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. **Nicolasstraße 16.** 5545

E. einf. möbl. Zimmerchen b. zu vm. **Schwalbacherstr. 53, B.** 16364

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Kost **Metzgergasse 14.** 14958

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23528

Anständige Leute erh. Kost u. Logis **Bleichstr. 2, Hth.** 15827

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege rechts.** 16067

Arb. erh. Kost u. Logis **Hellmundstraße 41, Hth., 2 St. r.** 16213

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Metzgergasse 27.** 5949

Hellmundstraße 39, I, erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192

Zwei reinf. Arb. erh. billig Kost und Logis **Michelsb. 1, Hth.** 14672

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis **Metzgergasse 18.** 16750

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Kerosstraße 16.** 15668

Ein reinlicher Arbeiter kann ein möbliertes Zimmer mit Kost billig erhalten **Kl. Schwalbacherstraße 1a, 1. Stock.** 16705

Oberes Rheingau. Eine prachtvolle, herrschaftliche Wohnung mit Aussicht auf den Rhein, 10 Minuten von der Bahn, außergewöhnlich billig, sofort zu vermieten. Auf Verlangen ein Theil Garten. Näh. Exped. 14884

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundenschaft, sowie einem verehrl. Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft nach

18 Webergasse 18

verlegt habe.

Eine große Parthie Waaren in Elfenbein, Bernstein, Meerschamm, Spazierstöcken, Fächern, sowie eine reichhaltige Auswahl in Portemonnaies habe ich in meinem seitherigen Locale **18 Webergasse 3** zum gänzlichen Ausverkauf gestellt und werden bedeutend unterm Preis abgegeben.

Anfertigung von Reparaturen schnell und billigt.

Karl Moumalle,
Elfenbeinschneider.

16442

Strümpfe, Handschuhe

in enormer Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Lanngasse 17. Simon Meyer, Lanngasse 17. 252

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

Am Gut und Blut.

Eine Stadtgeschichte von Joseph Schrattenholz.

(6. Fortf.)

Ich legte dem Freunde die Hand auf die Schulter. „Sei doch kein Kind, Fritz.“ sagte ich möglichst unbesangen. „Du siehst die Sache wirklich zu schwarz an. Ein Ausweg läßt sich immer finden, wenn man ernstlich darüber nachsinnt und daß ich das Meine dazu beitragen werde, darauf kannst Du Dich verlassen. Zunächst solltest Du doch bedenken, daß Du selbstständig bist. Du hast ein eigenes Geschäft, das seinen Mann ernährt, bist großjährig — also in jeder Beziehung unabhängig. Wenn Dein Vater auf seine alten Tage noch solche thörichte Verbindlichkeiten eingeht, so bist Du doch nicht gehalten, Dich dafür in die Schanze zu schlagen, und wenn Du fühlst, daß Du ohne Babette nicht leben kannst, so ist es Pflicht der Selbsterhaltung, daß Du energisch Front machst und Dir das Mädchen heimführst. Die Liebe läßt sich nicht commandiren, und der Respect vor den Eltern in allen Ehren! — aber ein Recht, uns unglücklich zu machen, besitzen sie nicht.“

Fritz blickte erstaunt auf. Derartige Raisonnements waren ihm offenbar fremd. „Man muß Dir in manchen Theilen zustimmen,“ sagte er gedankenvoll. „Die Eltern haben gewiß kein Recht, ihre Kinder in's Unglück zu stürzen, aber die Kinder haben solch ein Recht auch nicht ihren Eltern gegenüber. Bedenke doch, was ich Dir eben sagte: Mein Vater und ich stehen zu Gebatter Clasen jetzt in einem vollkommenen Abhängigkeitsverhältniß. Wir dürfen es mit dem Manne nicht verderben.“

„Möglich! Und doch — es muß sich ein Ausweg finden. Ein preussischer Soldat darf nie die Waffen strecken. Jede Masche dieses Netzes kann nicht unzerreißbar sein. Ich garantire Dir dafür: ich finde eine Stelle, wo wir Bresche schießen können. Aber laß uns gehen! Hier in dem engen dumpfen Thurm wird einem der Kopf ganz wüß.“

Ohne ein Wort zu sagen, stiegen wir die zahllosen Leitern und Treppen hinab und nahmen auf der Straße, nachdem ich Fritz das Versprechen gegeben, ihn von den Erfolgen meiner Schritte in Kenntniß zu setzen, mit einem herzlichen Händedruck Abschied von einander.

IV.

Der neue Laden von Marten Knoll war fertig. Die feierliche Eröffnung erregte Aufsehen in der ganzen Stadt. Dadurch, daß der Baumeister den ziemlich breiten alten Hofgang in den Neubau mit hineingezogen hatte, war der Fronte des Ladens eine Ausdehnung gegeben worden, die um so mehr überraschte, als das Auge seit Jahren daran gewöhnt war, an der gegebenen Stelle das kleine enge, lächerlich schmale, alterthümliche Häuschen zu erblicken. Der alte Marten Knoll hatte sich angestrengt, darin war die öffentliche Meinung einig. Die neue Laden-Einrichtung übertraf an räumlicher Ausdehnung, luxuriöser Ausstattung, Reichhaltigkeit und Geschmack diejenige des Herrn August Liebermann aus Berlin bei Weitem. Ein schönerer Geschäftsraum existirte nicht im ganzen Städtchen und selbst die nahe Provinzialhauptstadt konnte solche Schuhwaarenläden nur in vereinzelt Exemplaren aufweisen. Manche Leute schüttelten allerdings bedenkl. die Köpfe über das neue Stadtwunder. Daß der greise Marten so spät noch einen solchen jugendlichen Unternehmungsgeist bewies und, mit einem Fuße im Grabe stehend, seinen gewohnten engen, erspriesslichen und vortrefflich ausgefüllten Wirkungskreis mit einem ungleich ausgedehnteren, fremden und fragwürdigen vertauschte, wollte vielen bedächtigen Bürgern gar nicht einleuchten. Dazu wußte man in letzter Zeit noch von allerlei pecuniären Verlegenheiten zu munkeln, in welche Vater Knoll sich durch das neue Unternehmen verwickelt hatte. Daß der Schmied Clasen ihm Geld vorgeschossen, war schon herum bei allen Stadtbewohnern. Einzelne wußten sogar auf Heller und Pfennig die Summe anzugeben. Andere, intimer Unterrichtete, hatten noch weit interessantere Dinge erfahren. Sie wußten bestimmt, daß der alte Marten durch den Neubau nicht nur dem Schmied verschuldet und nicht allein gezwungen worden sei, sein Grundstück über und über mit Hypotheken zu belasten, sondern auch sich einen stillen Compagnon zu suchen, der ihm mit einigen Hunderten unter die Arme gegriffen habe.

Doch was wissen die guten Leute nicht Alles und zu welchen Dingen schütteln sie nicht den Kopf, wenn ihnen etwas nicht nach ihrer Mütze ist und sie ungestraft und ohne eigenen Nachtheil ihre Meinung sagen dürfen! Ich besaß weder Lust noch Zeit, den bunten Klatschereien meiner guten Compatrioten ein aufmerksames Ohr zu leihen. Die heikle Mission, die ich im Interesse meines Freundes Fritz übernommen hatte, nahm meine Gedanken ziemlich voll in Anspruch. Zum Diplomaten nur im geringsten Maße veranlagt, machte mir die vorliegende Aufgabe wirklich ernsthaftes Kopfzerbrechen. Ihre Lösung war schwer. Direct bei den zunächst betheiligten Personen einzugreifen, was meinem Charakter am liebsten und entsprechnbsten gewesen, verbot mir die Rücksicht auf Fritz; Schleichwege einzuschlagen, was in dem vorliegenden Falle vielleicht das Beste, widerstrebte mir. Und doch — eine andere Lösung als auf einem dieser beiden Wege bot sich nirgends dar. Vater Knoll, Schmied Clasen oder Babette mußten auf die eine oder andere Weise von der Sachlage unterrichtet werden. Trotz dieser Einsicht gelangte ich lange Zeit zu keinem Resultat. Wohl ein Duzendmal fand ich mich an meinem Schreibtisch, um die reizende Französin in die Bedrängniß ihres Liebsten einzuweißen und sie um ihre directe Intervention zu bitten. Ebenso oft, wenn nicht noch öfter, schlug ich den Weg zu den Wohnungen Knoll's und Clasen's ein, aber vor der Thüre angelangt, kehrte ich immer wieder um. Die übernommene Vermittlerrolle, schon an sich nicht sehr erfreulich, kam mir mit jedem Tage schwieriger vor. Ich vermochte beim besten Willen nicht die richtige Form zu finden, in welcher ich meinen gefaßten Entschluß ohne Benachtheiligung der Interessen meines Freundes und des erwünschten Erfolges ausführen konnte. Mitten in diesem unsicheren Hin- und Hergrübeln und Auf- und Abtaften begegnete sich meinem Bruder, der in unserer Stadt als Arzt wirkte.

„Hast Du Fritz Knoll lange nicht gesehen?“ fragte er. — Ich verneinte.

„Der Junge ist sehr krank. Liegt schon einige Tage zu Bett. Ich habe ihn in Behandlung. Scheint mir ein Fall von entstehender phthisis pulmonalis zu sein. Schade für den netten Menschen. Habe aber wenig Hoffnung!“

Mit diesen, wie gewöhnlich auf eiligem Berufslauf häufig hervorgestoßenen Worten überließ mich mein Bruder meinen Reflexionen.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Frau **Marie Kochendörfer Wwe.** ihre am Hainertweg No. 2 belegene Villa nebst Garten, 77 Rth. 99 Schuh, oder 19 Ar 49,75 Q.-M. haltend, im Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 2, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1887.

16881

Die Bürgermeisterei.

Heute Samstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibau**

16825

Rubfleisch per Pfd. 38 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Samstag den 14. Mai Mittags 12 Uhr wird in dem Versteigerungslokale **Michelsberg 9** hier ein **Pferd** öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 13. Mai 1887.

216

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Ausführung von Rinnenpflasterung im hiesigen Orte incl. Lieferung der erforderlichen Plastersteine, veranschlagt zu 423 Mk., soll im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten versiegelt an den Unterzeichneten, auf dessen Geschäftszimmer auch die Kostenanschläge und Vergebungs-Bedingungen offen liegen, bis spätestens zum **26. Mai Vormittags 10 Uhr**, wo die eingegangenen Offerten in Gegenwart der erschienenen Submittenten eröffnet werden, portofrei einsenden.

Bierstadt, den 12. Mai 1887.

60

Der Bürgermeister.
Seulberger.

Kaffee-Empfehlung.

Durch noch recht bedeutende große Vorräthe von

Kaffee

bin ich in der Lage,

diesen Artikel

noch preiswürdig ablassen zu können. Bei größerer Abnahme, sowie in ganzen Ballen, lasse eine entsprechende Preiskermäßigung eintreten und halte mich besonders noch **größeren Consumenten** bei vorkommendem Bedarfe bestens empfohlen. — Muster werden bereitwilligst zugesandt.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung. 16285

Zur Spargel-Saison

empfehle ich ausgezeichneten gekochten und rohen Schinken zu den billigsten Tagespreisen.

Gottfr. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

NB. Auch lasse ich die bei mir gekauften Schinken auf Wunsch ab. 16855

Beste Vollmilch.

15599

Ja. 60—110 Liter **Vollmilch** sind täglich von einem Hofgärtner abzugeben. Ankunft per Hess. Ludwigs-Bahn. Näh. Exped.

Ein gutes **Zugpferd** mit compl. **Geschirr** und **Schneppkarren** ist billig zu verk. Langgasse 48 bei **Michel**. 16065

Lebens-Versicherung.

Eine alte, gut eingeführte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für Wiesbaden einen leistungsfähigen und zuverlässigen **Haupt-Agenten**

gegen sehr günstige Bedingungen.

Bei Erfolg wird ein **Figum** in Aussicht gestellt. Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre **F. F.** an die Expedition d. Bl. einreichen. 16593

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureaugehülfe eintreten. N. E. 15317

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Heiraths-Gesuch.

Ein anständiges, gebildetes Fräulein, Anfangs 30er, gut häuslich erzogen mit einem Baarvermögen von 20,000 Mk., sucht die Bekanntschaft eines älteren Herrn behufs Verehelichung zu machen. Ernstmeinnende wollen ihre Adresse und Näheres unter **A. B. 600** in der Exped. d. Bl. niederlegen. 16838

Ein armes Mädchen will ihr **Kind** (Knäbchen, 3 Monate alt) abgeben. Näh. bei Frau **Hohner** in Frankfurt a/M., große Sandgasse No. 18. 16828

Japanesischer Hopfen

(Humulus japonicus), beliebteste einjährige Schlingpflanze zur **Laubenbekleidung**, à Portion 40 Pfg. bei

A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse. 16537

Gemüse- und Blumen-Samen,

Is Baare, bei **L. Schenck & Co.**, gr. Burastraße 3. 9345

2th. **Kleider- u. Küchenschränke** zu verk. Mauerg. 12. 4555

Velociped (Bicycle-Club) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10860

Ein **Breat**, vierth., guterb., bill. zu verk. Helenenstr. 3. 16459

Ein **Einspänner-Weiterfarren** ist billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 11, II. 15982

Unterricht.

Man wünscht **englische Stunden** von einem Engländer. Offerten unter **A. A. 87** mit Preisangabe an die Exped. 16836

Leçon de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 6017

Bookkeeping, Correspondence, Mercantile, Arithmetic by **L. Schmidt**, Handelsschuldirektor a. D., Friedrichstr. 48. 16794

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“.

Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.**

15779

Gründlicher **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise wird ertheilt. Näh. bei Herrn **Lützenkirchen** (W. Roth's Buchhandlung). 14580

Unterricht im Zuschneiden der **Damen-Garderobe** und **Leibwäsche** ertheilt **J. Blohm**, Nerostraße 32. Prospect auf Verlangen frei. 13221

Immobilien, Capitalien etc.

Gesucht zu kaufen

eine kleine Villa oder Landgütchen in der Nähe Wiesbadens. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter **V. 373** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 60/5) 44

Villa mit schönem, großem Garten (Frankfurterstr.) zu verkaufen. Forderung **23,000 Mk.**, günst. Bed. Näh. Exped. 16781

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

Das Haus **Marktstrasse 24** ist zu verkaufen. 16160

Eine in Viebrich am Rhein belegene, hübsche Villa mit großem Garten ist zu verkaufen event. auch zu vermieten durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 16787

Bauplatz in guter, freier Lage, ca. 40 □ Rth., für Landhaus, gegen **Daar** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. „**Bauplatz**“ an die Exp. 16798

Zu kaufen gesucht

ein rentables **Wein-Geschäft** oder sonstiges **Unternehmen** in Wiesbaden, Viebrich oder dem Rheingau, eventuell Beteiligungs- oder Gründung mit einem tüchtigen Reisenden, Fachmann. Offerten unter **B. M. 444** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16720

3500 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

150 Mk. gegen monatliche Zurückzahlung zu leihen gesucht. Offerten unter **E. 150** an die Exped. 16540

26,000 Mk. à 4 1/2% auf gute, erste Hypothek (außerhalb) gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 16824

10—16,000 Mk., auch auf 2. Hypothek, sofort auszuleihen. Näh. Exped. 16663

12—1800 Mk. sind auszuleihen. Näh. Exped. 16549

36—45,000 Mk., 60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 16031

400,000 Mk. zu 4% in Beträgen von annähernd 100,000 Mk. auf erste Hypotheken auszuleihen. Offerten sub **J. v. K.** postlagernd Wiesbaden erbeten. 15842

10—12,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. **M. Linz, Mauergasse 12.** 16032

425,000 Mark

sollen in prima Hypotheken in Posten von **10,000 Mark** an angelegt werden. Näheres bei

P. Fassbinder, Neugasse 22. 16390

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen hat noch ein paar Tage in der Woche zum Nähen frei. Näh. Röderallee 20. 10810

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Herrngartenstraße 12, Hinterhaus, Barterre. 16786

L. Waschfrau s. Beschäftig. R. Schwalbacherstr. 67, B. 16804

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen bei Privatkunden. Näh. Zahnstraße 3, Hinterh., 1 St. h. 16819

Empfehle Köchinnen jeder Branche. 16592

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Empfehle eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 16, Bel-Etage. 16499

Eine perfecte Köchin sucht auf 10 oder 12 Tage Aushilfestelle. Näh. im „Paulinenstift“. 16817

Eine feimbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle auf 1. Juni. Näh. Herrngartenstraße 1, 1. Etage. 16791

Eine Köchin, welche auch alle Hausarbeit verrichtet, sucht auf 15. Mai Stelle. Näh. Humboldtstraße 5. 16811

Une demoiselle Française

honorable, d'une bonne famille et munie de bonnes références, désire entrer dans une famille distinguée pour le soin de jeunes enfants. Elle accepterait aussi une place de dame de compagnie. S'adr. à M^{me} Kauffmann, Geisbergstrasse 4.

Empfehle Bonnen, Kindergärtnerinnen, Kammerjungfern, Erziehern u. Ladenfräulein. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16592

Ein junges, fleißiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 49. 16597

Empfehle tüchtige Mädchen als allein, mehrere einfache Haus- und Kindermädchen. 16592

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Ein junges, feingebildetes Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen wünscht Stelle bei einer älteren Dame, als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Gef. Offerten sub **E. N. 432** an **Haasenstern & Vogler, Frankfurt a. M.** 27

Ein anständ. Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, 1 St. 16784

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mainzerstraße 24. 16795

Ein junges, anständiges Mädchen sucht baldige Stellung. Näh. Moritzstraße 12, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 16792

Zwei bessere Zimmermädchen suchen Stellen (gehen auch zu größeren Kindern). Näh. im „Paulinenstift“. 16814

Ein ordentl. Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Nerothal 4. 16796

Eine Person gelesenen Alters, die perfect französisch und etwas italienisch spricht, gut näht und auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Frankfurt a. M., Bodgasse 4, Barterre-Z. 27**

Ein gebildeter, junger Mann, der engl. und franz. Sprache mächtig, in der Correspondenz und einfacher wie doppelter Buchführung bewandert, sucht ein passendes Engagement in hiesiger Stadt. Offerten unter **L. R. 47** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13109

Empfehle Diener jeder Branche. 16592

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener. Näh. Castellstraße 1, zweite Etage. 16591

Ein ordentlicher Kellerjunge sucht Stelle in einer besseren Bierwirtschaft oder Restaurant. Näheres **Adlerstraße 31, Barterre.** 16112

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener; derselbe kann auch mit Pferden umgehen. Näh. Delaspéestraße 1, 4 Treppen. 16816

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn eine tüchtige Verkäuferin für eine Schweinemetzgerei. Nur solche mögen sich melden, die bereits in dieser Branche thätig waren. Näh. Exped. 16241

Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 16675

Ein braves Lehrling aus bürgerlicher Familie gesucht bei **M. Marchand, Langgasse 31.** 16475

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Steingasse 17 im Laden. 16735

Für ein feines Geschäft wird ein

Lehrmädchen

gesucht. Offerten unter M. S. 33 an die Exped. 15929

Monatmädchen gesucht Kellerstraße 5, 1 Tr. h. links. 16846
 Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen,
 1 angehende Jungfer und mehrere Kell-
 nerinnen. Bureau „Germania“. 16739

Wanted by a German family living in the country near Cologne a **nursery-governess** to take charge of a girl about four years old. She must be perfectly trustworthy, a good needlewoman and of Protestant religion; besides she must have first-rate references and speak her own language without an accent. Letters must be addressed Sonnenbergerstrasse 30. 16678

Ein Kindermädchen zum 14. Mai gesucht H. Burgstraße 8 im Blumenladen. 16207

Dienstmädchen gesucht Bellrichstraße 25. 16330

Fleischstraße 15a, Parterre, wird ein starkes Mädchen auf gleich gesucht. 16500

Ein Mädchen sofort gesucht Schulgasse 4. 16736

Einf. Dienstmädchen gesucht Dogheimerstraße 6. 16813

Ein ordentliches Mädchen gesucht Webergasse 58. 16807

Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden zur Bedienung der Fremden zu sofortigem Eintritt gesucht.

Hotel Weyers, Wilhelmstraße 5. 16782

Gesucht zu zwei Kindern von 3 und 4 1/2 Jahren gegen guten Lohn ein gescheites, einfaches und zuverlässiges Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann. Näh. Exped. 16845

Zwei starke Mädchen sofort gesucht im „Hotel Dasch“. 16826

Ein junges, braves Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Schulberg 7a, Parterre. 16850

Tüchtige Mädchen können sofort Stelle erhalten bei A. Lietz, Mainz, Lotharstraße 14, früh. Saßgasse. 16853

Photographie.

Zwei tüchtige Retoucheure gesucht bei Hof-Photograph Carl Borntraeger, Taunusstraße 2. 16234

Tüchtige Schreinergehilfen für Banarbeit gesucht bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 15489

Ein tüchtiger Spenglergehilfe zu sofortigem Eintritt gesucht. Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3. 16830

Ein tüchtiger Kunst- und Blumengärtner nach Amerika gesucht. Günstige Bedingungen. Näh. Exp. 16785

Lehrling,

am liebsten von auswärts, für ein hiesiges Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Wohnung und Beförderung auf Wunsch im Hause des Prinzipals. R. E. 16542

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht bei E. Metz, Selbgießer, Adlerstraße 29. 6959

Ein brav. Junge f. das Tapezire-Geschäft erf. Nerostr. 23. 12260

Ein Junge kann das Posamentier-Geschäft erlernen. Näh. Neugasse 22. 16748

Tapezire-Lehrling gesucht Taunusstraße 43 im Möbel-Magazin. 16787

Lackirer-Lehrling gesucht Römerberg 6. 16716

Ein Junge von braven Eltern zur Erlernung der Küche gesucht. Näh. Exped. 16818

Ein kräftiger Hausbursche gesucht. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 16523

Ein Hausbursche auf sogleich gesucht Hellmundstr. 35. 16854

Ein Schweizer gesucht bei Ph. Fischer in Erbenheim. 16493

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 16669

Fuhrknecht gesucht. Näh. Expedition. 16827

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Mai 1887.)

- | | |
|---|---|
| Adler:
Neu, Kfm., Lengfeld.
Herzfelder, Kfm., Nürnberg.
Götz, Kfm., Frankfurt.
Heller, Fr. Rent., Berlin.
Heller, Rent. m. Fr., Berlin.
Schmidt, Fr. Direct., Schlesien.
Anders, Fr. Rent., Schlesien.
Weichsel, Kfm., Magdeburg.
Steinberg, Kfm., Crefeld.
Walter, Kfm., Berlin.
Hagemann, Kfm., Hamburg.
Tykens, Dr. med. m. T., Wordrecht.
Uirici, Ingen. m. Fr., Amsterdam.
Joski, Kfm., Berlin.
Nesse, Kfm., Düsseldorf.
Fahndrich, Comm.-Rath m. Fr., Luckenwalde.
Felisch, Kfm., Berlin. | Villa Nassau:
Fürst zu Carolath-Beuten, m. Bd., Carolath.
Prinz Heinrich zu Schönauich-Carolath, m. Bd., Ambitz.
Sierstopff, 2 Hrn. Grafen, Berlin.
v. Arnim, Schlosshptm., Neuenberg.
Herberg, m. Fam. u. Bed., Köln.
Hotel du Nord:
Wichers, Fr. Rent. m. Kind, Strassburg.
By, Fr. Rent., Strassburg.
Nonnenhof:
Schrader, Kfm. m. Fr., Mülhausen.
Gieser, Kfm., Wisloch.
Berner, Kfm., Mannheim.
Dickmann, Kfm., Düsseldorf.
Bücher, Kfm., Schiltigheim.
Ferber, Kfm., Ehrenfeld.
Wagermann, Kfm., Köln.
Stolz, Kfm., Köln.
Magerstädt, Kfm., Frankfurt.
Martin, Passau.
Potthof, Kfm., Frankfurt.
Walter, Kfm., Lennep.
Hotel St. Petersburg:
v. Harris, Fr. Bar. m. Tocht. u. Bed., Nizza.
Eibert, Fabrikbes., Aachen.
Davidsohn, Fr., Frankfurt.
Rhein-Hotel:
Schiemann, Fr. Dr. m. Fm., Reval.
Kordes, Kfm., Hamburg.
Boyer, Kfm. m. Schwest., London.
Helmbold, Fr. Oberantmann, Mecklenburg.
Seligmann, Rent. m. Fr., Berlin.
Schumacher, Kfm. m. Fr., Freiburg. |
| Bären:
Benecke, Kfm., Stettin.
Emmerson, London. | Hotel Block:
Marchand, Amsterdam.
Rosen, Amsterdam.
Bok, Dr. m. Fr., Amsterdam.
Jacobson, Rotterdam.
v. Arnim, Fr. Oberst, Düsseldorf. |
| Belle vue:
Elfenbein, Banqu. m. Fr., Russland. | Hotel Victoria:
Kampers, Kfm., Karlsruhe.
Lacke-Brooks, Rent. m. Fam., England.
Rappard, Rent., Utrecht.
Uttewaal, Rent., Utrecht.
van Wickenburgh, Rent., Utrecht.
Walz, Rent., Kesselstadt. |
| Belle vue:
Friease, Hptm., Pfalzberg.
Seyfert, Fbkb., Chemnitz. | Hotel Vogel:
Dewtage, Polonnia.
Hirschfeld, Löbau.
Rennert, Kfm., Köln.
Greitz, Techn., Karlsruhe.
Ebell, Kfm., Rotterdam.
Kaufmann, Kfm., Dürkheim.
de Goot, m. Fr., Haag.
Hekmeyer, Haag. |
| Cölnischer Hof:
v. Velsen, Major, Hofgeismar.
v. Uebel, Hptm., Saarlouis.
Bernhardi, Proviantmeister, Frankfurt. | Hotel Weins:
Katz, Rent., Bonn.
In Privathäusern:
Villa Hertha:
Silberschlag, Oberlandger.-R. m. Fr., Naumburg.
Böckmann, Fr., England.
Hotel und Pension Quisisana: Crampton, London.
Villa Sara:
Oestmeyer, Gutsb. m. Bd., Forst.
Villa Monbijon:
Hoffmann, m. Fr. u. Bed., Hannover.
Neugebauer, m. Fr., Brieg.
Rosenstrasse 12:
Sommer, m. Fm. u. Bd., Plauen.
Everts van Meurs, Fr. m. Tocht., Arnheim.
Wilhelmstrasse 33:
Jaussens, Fabrikbes., Berlin. |
| Einhorn:
Lindauer, Kfm., Göppingen.
Rubens, Kfm., Göppingen.
Dörrstein, Kfm., Mannheim.
Tewald, Kfm., Höhr.
Müller, Kfm., Frankfurt.
Rosenthal, Kfm., Frankfurt.
Coy, Kfm., Dresden.
Kuntze, Rent. m. Fr., Frankfurt. | Hotel Welsche Lilien:
Newman, Kf. m. Fr., Philadelphia. |
| Eisenbahn-Hotel:
Arndt, Hofschauspieler, Meiningen. | Nassauer Hof:
Krauss, Stuttgart.
Krauss, Fr., Stuttgart.
Curanstalt Nerothal:
Seemann, Direct., Heidenheim.
Pfungst, Frankfurt. |
| Engel:
Hammerschmidt, Fr., Mainz.
Sandelius, Dr. med. m. Fr., Nyköping.
v. Bössing, Herzog. Oberforstmeister m. Fr., Dessau.
Rohr, Kfm., Breslau.
Oschinsky, Kfm., Breslau. | Grüner Wald:
Chun, Rector, Diez.
Presber, Lehrer, Dillenburg.
Wickeris, Kfm., Frankfurt.
Weill, Kfm., Mülhausen.
Wallerstein, Kfm., Köln.
Wallerstein, Kfm., Pforzheim.
Engels, Kfm., Remscheid. |
| Zum Erbprinzen:
Schüssler, Oeconom., Josa.
Giehl, Frankfurt.
Senf, Fbkb., Kirberg.
Staufer, Rufach. | Hotel „Zum Hahn“:
Pontirsky, Capitän m. Fr., Wilna. |
| Vier Jahreszeiten:
Hildebrand, sen., Kfm., Berlin.
Hildebrand, jun., Kfm., Berlin.
Loesner, Kfm., Chemnitz. | |

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Furnerverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Schauturnen in d. „Kaiser-Halle“.
Männer-Gesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 80, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Der Kassenarzt wohnt Emserstraße 2, Part. Sprechstunden 8-10 Vorm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 63.
Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Kassenarzt: Herr Dr. Sauger, Bellrisstraße 1, Ecke der Schwalbacherstraße. Sprechstunden 8-9 U., 2 1/2-3 1/2 N. Meldestelle: Golbgasse 2a bei Hrn. Vice-Director Brodrecht.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 12. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753,6	751,8	750,8	752,1
Thermometer (Celsius)	8,9	12,8	7,5	9,0
Dunstspannung (Millimeter)	5,7	6,8	6,1	6,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66	64	79	69
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	heiter.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,3	—

Mittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln, in dem Auktionslokale Neugasse 9. (S. heut. Bl.)

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 15. Mai. Rogate.
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Beejnenmeyer.
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. (Unter- und Mittelklassen der beiden Gymnasien und Realschule.) Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff.
Die Casualhandlungen berichtigt nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

5. Sonntag nach Oftern. (Bittwoche.)
Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 3/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Abends 7 1/2 Uhr ist Mai-Andacht. Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Am den drei Bitttagen — Montag, Dienstag und Mittwoch — ist Morgens 6 Uhr ein Hochamt mit Aller-Heiligen-Bitanen.
Am Vorabende des Festes Christi Himmelfahrt ist Beichte. Die Gottesdienstordnung für dieses Fest wird noch publizirt werden.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.
Sonntag den 15. Mai Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 23.
Am Sonntag Rogate Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Herr Pfarrer Hein.
Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 15. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Strehle.
Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haukstabelle).

Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Mittwoch Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fifth Sunday after Easter. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.
Monday, Tuesday and Wednesday, Rogation Days. — Matins and Litany at 11.
Ascension Eve. — Evensong at 5.
Ascension Day. — Holy Communion at 10. Matins and Sermon at 11. Evensong and Sermon at 7.
Friday. — Evensong at 5.
Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: „Ein Tropfen Gift“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Course.

Frankfurt, den 12. Mai 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Nm. 167,50	Amsterdam 168,95-169 bz.
Dufaten 9,50-9,55	London 20,380-375 bz.
20 Franc-Stücke 16,14-16,18	Paris 80,75-80 bz.
Sovereigns 20,29-20,34	Wien 160,45-40 bz.
Superiales 16,65-16,70	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4,16-4,20	Reichsbank-Disconto 4%.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.
Geboren: Am 10. Mai, dem Eisenbahn-Bureau-Diätar Johann Baptist Rehm e. S., R. Friedrich Wendelin. — Am 7. Mai, dem Kammmacher Joseph Reher e. S., R. Maria. — Am 7. Mai, dem Tagelöhner Friedrich Eberskirch Zwillingstochter. — Am 9. Mai, dem Zinnwaaren-Fabrikanten Matthias Roffi e. L., R. Antonina Angela Josepha Marietta Anna Elisabetha. — Am 9. Mai, dem Schreiner- und Glasergehulfen August Grünewald e. L., R. Wilhelmine Sophie. — Am 11. Mai, dem Eisenbahn-Stationen-Assistenten Wilhelm Heuler e. t. S.
Aufgehoben: Der Maurergehülfe Christian Heinrich Deis von Mensfelden, Kreis des Limburg, wohnh. dahier, vorher zu Freudenzie im Unterlahnkreis wohnh., und Anna Catharine Elisabeth Legenbauer von Gschorn, Kreis des Höchst, wohnh. dahier. — Der Schutzmann Theodor Martin Bod von Rosenber, Regierungsbezirks Oppeln, wohnh. dahier, und Louise Joz von Darmstadt, wohnh. dajelbst.
Verhehlicht: Am 12. Mai, der Gutsbesitzer Georg Wilhelm August Mesfeld von Nieder-Rodan, Groß. Hessischen Kreis des Dieburg, wohnh. zu Rindhof, Königl. Bayerischen Bezirksamts Kissingen, und Elisabeth Henriette Hartmann von hier, bisher dahier wohnh. — Am 12. Mai, der Scribent Friedrich Heinrich Robert Maria Semmler von hier, wohnh. dahier, und Philippine Sophie Johanna Adolfine Caroline Schmidt von Sonnenberg, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 10. Mai, Carl, mehel, alt 1 J. 3 M. 15 L. — Am 10. Mai, der verw. Privatier David Verdau, alt 70 J. 15 L. — Am 11. Mai, der Landwirth Georg Albert Seiz von Seidenheim bei Mannheim, alt 34 J. 1 M. 20 L. — Am 12. Mai, der unverheh. Schreiner Heinrich Kilp von Münster, Kreis des Höchst, alt 23 J. 11 M. 23 L.

Königliches Standesamt.